

2.00 DM  
35 / 84  
Andernacher

Offizielles Organ des  
Festausschusses des  
Andernacher Karneval e.V.



# Stadtschell



Prinzessin Ute I.

Prinz Heribert Molly I.

A - LAAF 11

Andernachs närrisches Tollitätenpaar 1984

## Liebe Freunde von Frohsinn und Heiterkeit,

verehrte Gäste  
unserer Karnevalshochburg  
am Mittelrhein.



Mit Beginn der närrischen Session hat der Sonnenschein wieder Einzug gehalten in unsere Herzen und sorgt für gute Laune, Lebensfreude und Ausgewogenheit.

Sicher gibt es Menschen, die dem Karneval auf Sälen, Straßen und Plätzen wenig Verständnis entgegenbringen. Sie kennen den inneren Volkstumswert der echten Faasenaacht nicht. Sie wissen nicht - oder wollen es nicht wissen -, daß das überlieferte Karnevalsgeschehen echtes Volksbrauchtum ist, das ebenso zum Werden des landschaftsgebunden Rheinländers gehört wie die Geschichte des Rheinlandes selbst.

Andernach, das Tor des Neuwieder Beckens war schon immer - auch zur und vor der Römerzeit - ein begehrtes Fleckchen Erde. Hier, wo der Geniesser alle Vorzüge bester Lebensqualität vorfindet, wo die Hochburg des Karnevals auf einem festen Fundament hoher Tradition aufgebaut ist, werden in der fünften Jahreszeit (närrische Session) stets Lachraketen abgefeuert und verkünden der Welt, wie schön es uns hier gefällt.

Ungezählte Idealisten haben über viele Jahrzehnte und sogar Jahrhunderte uns dieses jetzt wieder dem Höhepunkt zustrebende Heimatfest überliefert und erhalten. Ihnen allen gebührt unser herzlicher Dank und gleichzeitig unsere Verpflichtung, das ererbte Gut zu pflegen, weiterzutragen und zu erhalten.

Den amtierenden närrischen Tollitäten und Exzellenzen wünsche ich frohe Tage und ein gutes Gelingen ihrer Aktionen.

Unseren Gästen von nah und fern möge die Quelle unversiegbarer Lebensfreude neuen Mut schenken, damit sie immer wieder gern nach hier zurückfinden, denn unsere Losung heißt:

„Habt Spaß an der Freud' ob jung oder alt,  
mit Sonne im Herzen das Alaaf erschallt!  
Alaaf von hier bis ans Ende der Welt,  
denn Lachen ist gesund und kostet kein Geld!

Es grüßt Sie alle recht herzlich mit 3-mal Annenach Alaaf

Ihr

**Heinz König**  
Präsident des Festausschusses



## Andernach aktuell

Von Norbert Jahn

Frei nach Heinz Erhard  
„Noch'n Supermarkt!“



### Tatort

Aha, aha, aha,  
der Kommissar war da.  
Zum Lichterfest am Rheine  
macht er den Leuten Beine.  
Ein Licht ging auf der Polizei,  
daß es gesetzeswidrig sei,  
alles zu verbarrikadieren  
und Eintritt zu kassieren.  
Ferner sei es das Beste,  
zu verzichten auf Straßenfeste!  
Eins, zwei, drei  
ins faule Ei.  
Wer?  
Na, er.

### Kettenreaktion

Es war mal 'ne nette,  
so richtig adrette  
goldene Kette.  
Einst trug man mit Lust  
sie ganz selbstbewußt  
auf amtlicher Brust.  
Wir mickrig sie war,  
ward niemand gewahr,  
Nur einem ist's klar.  
Die Kette bleibt dran -  
Auf den Träger kommt's an,  
ob der etwas kann.



### Gefunden

Ich trabt' im Walde  
so für mich hin,  
und nur zu trimmen,  
das war mein Sinn.  
Da hörte ich's rauschen,  
es war nicht der Wind.  
Was nützt das Laufen?  
Nun duck dich geschwind!  
Kam ein Vogel geflogen,  
setzt sich nieder auf mein Kopf,  
hat kein Brieflein im Schnabel,  
für mich armen Tropf.



### Ein Gleiches

Über allen Wipfeln  
ist Ruh,  
beim Trimm-Trab  
spürest du  
nur deinen Bauch;  
der Bussard ist aus dem Walde.  
Warte nur, balde  
bist du es auch,

Herausgeber: Festausschuß des Andernacher Karnevals e. V.  
Redaktion: Jürgen Sieler, Norbert Jahn, Karl Niederprüm  
unter Mitarbeit der närrischen Korps und Gesellschaften  
Zeichnungen: Hans H. Breuch  
Fotos: Michaela Wolff, R. Niederprüm, Twardy, Johann Fuchs u. a. m.

Satz und Druck: **NA** Niederprüm GmbH, Andernach  
Werkstätten für Repro, Satz und Druck

# Närrische Regierungserklärung Sr. Tollität Prinz Heribert Molly I.

Liebe Närrinnen und Narren,  
Freunde aus unseren Partnerstädten,  
Annenacher,  
Zojeräste, Aanjetrewenne on Herjelaafene.

Freude und Stolz erfüllen mich, daß mir die hohe karnevalistische Ehre zuteil wurde, zusammen mit meiner Lieblichkeit Ute I. das Narrenschiff sicher durch die Wogen des Andernacher Karnevals zu steuern.

Der Würde unseres hohen Amtes sind wir uns durchaus bewußt, doch wir sind fest davon überzeugt, daß wir es schaffen werden, denn wir wollen alle eine verschworene Gemeinde von närrischen Freunden sein.

Mein närrischer Hofstaat besteht aus jungen frontbewährten Karnevalisten, die alle Voraussetzungen dafür mitbringen, daß die närrische Session auch im Jahre 1984 in der Hochburg des mittelrheinischen Karnevals, in unserer lieben Vaterstadt Andernach, ein Erfolg sein wird.

Unsere Grüße gelten vor allem den Stadtvätern, aber auch dem Festausschuß, unseren stolzen Corps, den lieben Möhnen sowie allen heiteren Menschen in und um Andernach.

Laßt uns also den Karneval als Quelle des ungetrübten Frohsinns pflegen und erhalten. So bitte ich Sie, alle mit mir einzustimmen:

„Stimmung und Frohsinn nicht nur bei Bier und Wein,  
in unserem alten Andernach, am schönen Rhein“.



## Sigmund Hadamitzky

Stuckgeschäft

Dimonastraße 12 · ☎ 0 26 32 / 4 20 55

5470 Andernach

**Tauschfenster**  
von heute auf morgen

Mehr Licht. Mehr Wärme.  
Weniger Lärm.

**Koto**

**Wir liefern, beraten  
und bauen ein!**

Schreinerei

v. Umbscheiden

Aktienstraße 82a  
Telefon (0 26 32) 4 28 37  
5470 Andernach

Fenster in Holz und Holz-Leichtmetall  
Treppen- und Innenausbau  
Umbau alter Fenster auf Isolierverglasung  
Reparaturdienst

## KASSEL

**Heizungsbau  
Zentralheizungen  
Lüftung und Klima  
Sanitäre Installation  
Schwimmbadtechnik**

ANDERNACH · VULKANSTR. 18 · TEL. 46002

Die naturfrische Wässer  
dieser reinen Pflanzensubstanz  
ist die Voraussetzung für  
die Verwertung besserer, leitungs-  
fähiger Rohstoffe. Der wertvolle  
Zusatzstoff  
und des  
qualitätsreichen  
Wassers aus  
der Tiefe.

**WILLI KLEIN**

GETRÄNKE-VERTRIEB  
GROSS- UND EINZELHANDEL

5470 Andernach 12

Blumenstraße 14  
☎ (0 26 32) 56 08

Vertretungen der:  
Schultheis Brauerei  
Kloster Brauerei  
Beck's-Bier

Pepsi-Cola  
Tönissteiner Sprudel  
Rhodius-Fruchtsäfte  
Bellheimer-Weizenperle

# Heribert I. und Ute I. regieren die Stadt



*Das Prinzenpaar mit dem närrischen Hofstaat und den Pagen*

## Die Chronik des Prinzenpaares

Du, Andernach, schätze dich glücklich. Auch in dieser Session '84 hat die Bäckerjungenstadt ein Prinzenpaar vorzuweisen, das aus echtem, altem karnevalistischen Geblüt stammt.

Den Auftrag, die diesjährigen Tollitäten zu stellen, hat das schlachterprobte Korps der Stadtsoldaten mit dem ihm eigenen Sinn für das Bodenständige ausgeführt. Mit Heribert Zins und der ihm angetrauten Ute geb. Niederprüm wird ein Duo huldvoll und frohgelaunt über die Bäckerjungenstadt und ihre karnevalsverwöhnten Einwohner regieren, das sich bereits eine Menge närrischer Medaillen erworben hat.

Da ist zunächst einmal der Heribert Zins, Prinz Heribert Molly I. oder Strahlemann mit der Trompete. Obwohl vom bazillus carnevalis bereits in der Wiege heftigst infiziert, verlief doch der erste Abschnitt seines gerade erst 28 Jahre währenden Lebens durchaus überwiegend bürgerlich. Nach der Geburt und dem Kampf durch die Hauptschule sagte er sich: „Wenn Bundeswehr - und die muß sein -, dann bitte gleich als freiwilliger Zeitsoldat“.

Ja, und so versieht er nun schon seit dem 1. Oktober 1974 beim Bund seinen Dienst. Auf der Erfolgsleiter hat er es inzwischen bis zum Oberfeldwebel gebracht. Mal seh'n, wie es weitergeht. Auf jedenfall hat er den grauen Rock noch bis zum 1. September 1986 zu tragen. Gelernt hat er 7 zuvor den Beruf des Elektromonteurs.

Seit dem 12. Juni 1981 macht ihm der Dienst in Koblenz noch mehr Spaß. Denn, wenn er ab dann abends nach Hause kam, wußte er, daß er die manchmal strapazierten Beine unter den Tisch in seiner eigenen schmucken Wohnung im Haus Salentinstraße 34 legen kann. Bei Ute, seiner ihm am nämlichen Tag angetrauten Ehefrau.

Und wie es zu dieser Ehe kam, das ist schon ein Stück Karnevalsgeschichte, besser gesagt Stadtsoldaten-Story.

Der allgewaltige Kommandant August Jansen hat ihm, dem damaligen Stadtsoldaten-Unteroffizier, einstens den Auftrag erteilt, die Regimentstochter Ute Niederprüm sicher zum Großvater in die Gaststätte „Zur Wick“ zu geleiten. Ein Auftrag, um den ihn sicherlich viele beneidet haben. Bei diesem einen Geleit ist es ab dann nicht mehr geblieben. Auch wenn seine Ute zu Anfang noch nicht allzu viel von ihm wissen wollte. Unteroffizier Heribert auf jedenfall baute diesen Weg zielstrebig aus, bis er am 12. Juni 1981 im gemeinsamen Hafen landete. „Das hat sich so eingespielt,“ meint Ute zu dem Weg des Sich-kennen-und-lieben-lernens. An Kinder ist allerdings erst nach Karneval gedacht.

Sowohl die Ute als auch der Heribert Zins sind glücklich darüber, daß sich August Jansen damals als so eine Art Ehe-Anbahnungs-Institution betätigt hat. Sie vergessen dabei auch nicht so ganz den „Dotz“ Zerwas, der ebenfalls an dieser Hochzeit nicht ganz unbeteiligt war.

Ein Stadtsoldaten-Gespann als Prinzenpaar von Andernach, das kann nur von größter närrischer Qualität sein.

Ute Zins ist nicht minder karnevalistisch vorbelastet wie ihr Mann. Erst Regimentstochter bei den Stadtsoldaten, nunmehr Marketenderin. Und sie leitet die Kindertanzgruppe, mit Erfolg und stets auf's Neue zur Freude der vielen Gäste in den hochgelobten Sitzungen ihres Korps. Beruf? Sie waltet im Kaufringhaus im Reich der Strumpfwaren.

Ist der Heribert nicht gerade in Sachen Bundeswehr unterwegs, dann treibt ihn die Musik um. Beim Opa Ludwig Zins erlernte er die Fingerfertigkeit auf dem Klavier. Das allerdings war eher ein Muß, so daß er sich etwas später seinen eigenen Wunsch erfüllte und zur Trompete griff. Noch heute ist er aktives Mitglied der Mendiger Schützenkapelle, und er zählt zu den „Gründungsvätern“ des Andernacher Stadtorchesters. Seine Trompeten-Einlagen bei den Stadtsoldaten-Sitzungen sind immer beifallumrauscht. Genau wie sein gemeinsamer Auftritt in der Bütt mit Mathias Sabel - als „Molly und Mättes“. Nicht zu vergessen sein erfolgreiches Wirken als stellvertretender Boß der Stadtsoldaten-Tanzgruppe, die ebenfalls zu den Glanzpunkten der Sitzungen zählt.

Eines haben sich die beiden fest vorgenommen: „Wir wollen ein bürgernahes Prinzenpaar sein.“ Nicht nur in den großen Sitzungen wollen sie als Repräsentanten des Andernacher Karnevals für den Spaß an der Freud werben. Auch bei den Nachbarschaften, in den Kneipen nebenan wollen sie mit ihrem Gefolge Einzug halten. Kurz gesagt: ein Prinzenpaar zum Anfassen soll's sein.

Wer die beiden kennt, hat daran keinen Zweifel. Andernach geht einmal mehr närrisch-glücklichen Zeiten entgegen. Mit Prinz Heribert Molly I. und Prinzessin Ute I. vom Königsberg.



Für den Fotografen: Heribert legt in der heimischen Küche höchstpersönlich mit Hand an die Teller.



**Niederprüm GmbH**  
 Werkstätten für Repro, Satz und Druck  
 Kurt-Schumacher-Str. 68-70 - 5470 Andernach  
 Telefon 0 26 32 / 4 23 80

**LA**

Ihr Partner für Volkswagen und Audi

**LÖHR  
 AUTOMOBILE  
 Andernach**

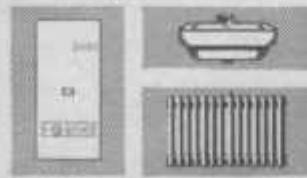
Tel. 02632/43008 Verkauf und Reparaturbetrieb  
 Andernach Koblenzer Str. 77

V·A·G



- Heizung
- Lüftung
- Sanitär

Heizen – auf die bequemste Art:



mit der Kesseltherme von Junkers.

Wassers. Temperatur einstellbar –  
 alle weitere geht automatisch, selbsttätig!  
 Bei Fachmann für Junkers erspart Sie.



**Josef Görden**

Andernach  
 Neugasse 15  
 Telefon 46069/45549

**JUNKERS**



**Liebe Andernacher**

**Mitbürgerinnen und**

**Mitbürger!**

Die Karnevalszeit hat begonnen. Sie ist dieses Mal für die Karnevalisten von langer Dauer. Die Fastnacht, die vom Volke kommt und zum Volke geht, hat Anspruch darauf, erhalten zu werden. Ich freue mich, daß die Andernacher dieses Brauchtum bis in die heutige Zeit getragen haben.

In diesem Jahr schückt sich das traditionsreiche „Stadtsoldaten-Corps“ an Prinz, Prinzessin und den Hofstaat zu stellen. Ich bin dem Korps dankbar, daß es junge Leute als Repräsentanten des Karnevals herausgestellt hat.

Wir wissen, daß die Andernacher gern Karneval feiern. So werden besonders unsere jüngeren Mitbürgerinnen und Mitbürger angesprochen und für den Karneval gewonnen. Hinzu kommt, daß der Prinz zwar Andernacher, aber der zweite Angehörige der Bundeswehr ist, der die höchste Würde im Andernacher Karneval übernimmt.

Alle Aktiven des Karnevals, Festausschuß, allen Korps, allen Möhnen, Büttenrednern und Wagenbauern, auch in den Stadtteilen, möchte ich für ihren großen Einsatz herzlich danken.

Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern wünsche ich in den nächsten Wochen viele frohe Stunden.

Andernach Alaaf  
Euer

**Dr. Gerold Küffmann**  
Oberbürgermeister

## Dank an die Aktiven

Unseren Fußgruppen und Wagenbauern des Andernacher Rosenmontagszuges möchte die Redaktion der „Andernacher Stadtschell“ an dieser Stelle ihren Dank aussprechen. Wie in jedem Jahre, so fanden sich auch diesmal Idealisten des Karnevals bereit für die Gestaltung des Rosenmontagszuges nicht nur ihre Freizeit, sondern auch finanzielle Opfer zu bringen. Ohne diese Idealisten wäre die Gestaltung des Rosenmontagszuges nicht möglich. Der Andernacher Festausschuß möchte an dieser Stelle die Bitte weitergeben, daß ihm durch diese Karnevalisten auch weiterhin die Durchführung des Rosenmontagszuges ermöglicht wird.



Orthopädie-Schuhtechnik  
und Fußpflege

**Gebr. Braune**

Steinweg 15 · 5470 Andernach  
Telefon 0 26 32 / 4 22 30

Orthopädische Fußbekleidung  
Einlagen nach Maß und Gips-Abdruck  
Gummistrümpfe · Bandagen

Lieferant aller Kassen, Berufsgenossenschaften und der  
orth. Versorgungsstelle Koblenz

Der richtige Rahmen für Ihre geschäftlichen und  
privaten Feiern



*Hotel*  
*Rheinkrone*

*Familie Köhn*

Hotel Rheinkrone · Konrad-Adenauer-Allee 22 · 5470 Andernach

Ein Kredit von uns.  
Eines der einfachsten Dinge.



Bringen Sie Ihren Personalausweis und  
Ihre letzte Lohn- oder Gehaltsabrechnung  
mit. Dann können Sie schon nach  
15 Minuten über Ihren persönlichen Kredit  
verfügen – bis zu 30.000 Mark.

Und die Zinsen sind so günstig wie  
schon lange nicht mehr.

Deutsche Bank



Filiale Andernach · Bahnhofstraße 28 · Tel. 0 26 32 / 4 80 21

# Vostellung des Hofstaates

## Page Patrick

Ein dünner Hecht legt über den Platz,  
es ist der Prinzessin ihr kleiner Schatz.  
Ein Fußballstar möchte er mal sein,  
doch voreinst spielt er noch mit Legostein.



## Page Tanja

Sie ist ein reiner Wirbelwind  
und schwingt das Tanzein grazios und geschwind.  
Läßt sie das Tanzen dann erstmal sein,  
schaut sie sehr gern in ein gutes Buch hinein.



## Mättes vom dampfenden Roß Nährischer Kanzler

Mättes von der Eisenbahn, einem jedem wohl bekannt,  
als Dichter und Poet im ganzen Land.  
Auch als Vater steht er seinen Mann,  
jedoch Meißel abzuwehren,  
wenn man ihn in Diskursen mal sehen kann.  
Jeder kann hier seinen Schwanzel,  
der Jungs hat ke ein langes Kabel,  
„Zum Wohl“ Mättes Sobel.



## Ull, Ritter vom Wackelzahn Hoharr

Hoharr Ull, Ritter vom Wackelzahn  
fertigt den Leuten Gebälze an.  
Ereilert dem Prinzen in diesem Jahr voran,  
mit einem Pfund das Krigen kann.  
Bist du lieber Jugendl trummelt ist,  
für die Stadtdoktoren und die Feuerwehr.



## Schatzkanzler Josef von der Hantel zum Handel

Es wurde dem Josef die Hantel zu schwer,  
drum ging er zum Handel, dort gefiel es ihm sehr.  
Da mußte er stutt Sattus schlagen  
desoffenen einstel Aktien tragen.  
Doch dieses bewältigte er mit Bravour,  
ward's ihm auch manchmal zur Tortour.



## Hannes vom strammen Schuß Nährischer Minister

Den Fußballsport er liebt und pflegt,  
bei der DUK in Pösch diesem Vorzugsin er wedget.  
Berufflichler im Andernacher Rathaus untergebracht,  
größtdest beim Rechnungsprüfungsamt  
auf die Ordnung der Verwaltung acht.  
Im Stadtsoldaten-Korps sei Kinderzoff er miterschreit  
und in jedem Jahr mit „Gewehr bei Fuß“  
als Stadtdokt sich präsentiert.

## Regina von der Krankenberg Hofdame

Als grüner Engel legt sie auch die Gänge,  
im Leben zu reiten - selbst in größten Gedänge.  
Den Menschen Hilfe zu geben,  
ist alles für Sie.  
Wuzzun, Eine Kopierrechtswester durch und durch,  
ist Regina von der Krankenberg.



## Roswitha vom Antelsbach Hofdame

Die Nährischer Neze macht es allen uns bekannt,  
Sie, wie recht, „Andernacher Wäldche“ aus der Antelstamm.  
Im Umgang mit Geld und Kapital ist sie versiert,  
beim RWE wird sie staller für die Finanzbuchhaltung engagiert.  
Auch die Stadtdoktoren haben sie sodann noch interessiert,  
seitler Roswitha in der Kaislgruppe der Stadtdoktoren agiert.

# Närrische Verordnungen

## zur Annenacher Faasenacht 1984

### § 1

Die Lüüsung hääst:

„Spaß an de Freud,  
für gruüße on kläne Leut.  
Früh sain is schön on janet deuer,  
em Faasenacht soll sesch jeder freue.

### § 2

Overbürjemäster on de Stadtrat onserer Stadt würen durch Zwangsmaßnahme onseres Herrschers pengsi-neert.

### § 3

Ber an Faasenacht net schunkelt, net Alaaf schreit on stäht stramm on grad würd enjespeert in et Hallebaad.

### § 4

Ber kån Faasenachtshöötche aanhätt,  
kån Temperament hätt, kån Feuer,  
der mos of de Krahneberch de Wolke deue.

### § 5

All Annenache Banke hann jedem Narr verlorene Kredite zo jewäre,  
domet se de Wiertschafte in Annenach onnestütze könne.

### § 6

De Polizei daaf kån Stroofzeetele mieh schreiwe,  
on mos bes zomm Schluß en de Wiertschaft bleiwe.  
On jede Parksünnde kreit von de Hosstesse Bützje,  
of dat sööße Zuckerschnüssje.

### § 7

Jede Faasenachtsjeck en Unnehform,  
krait üwweall en Bier on en Korn.  
De Ziwweliste möösen lööhne,  
on kassere dohn de Möhne.

### § 8

Ber an Faasenacht nix trinkt,  
on net de jonnge Mädche winkt,  
den stoppe mier met säine Ahne  
als Hamster en de ahle Krane.

### § 9

On ber net küsst de schöne Fraue,  
der krait mem Chrissbaam de A... jehaue.

### § 10

Ab Öschemettwoch kann jeder mache bie er et well,  
der äne met, der annere ohne Brell.

### § 11

En de nächste Woche jäht et rond  
on kumme mier och of de Hond,  
dann hätt dat alles säine Zweck,  
on mier säin ewe widder jeck.



Gegeben am Tage der Proklamation

Se. Tollität Heribert Molly I.

## „...und neues Leben

## blüht aus den Ruinen!“

### Vor 50 Jahren!

### Ein Neubeginn im Andernacher Karneval.

Das Ende der goldenen 20er Jahre war alles andere als rosig. Die weltweite Wirtschaftskrise war auch in Andernach nicht spurlos geblieben. Arbeitslosigkeit, Notstandsarbeiten waren die begleitenden Auswirkungen. Die Unzufriedenheit der breiten Bevölkerungsschicht steigerte sich noch durch dauernden Parteienstreit.

Die so zerstrittenen Bürger hatten von 1930 bis 1933 'ihren Karneval' in die Pause geschickt! Nun waren es wieder die Ehrsamten Andernacher Nachbarschaften, die, wie eh' und je, die Fastnacht in unserer Stadt hochhielten, das alte Brauchtum pflegten. Und was geschah in den Korps? Was unternahmen die uniformtragenden Repräsentanten? Der Parteihader hatte auch an ihren Beständen genagt, die Anzahl der Mitglieder dezimiert. Auf die damals 'Abgesprungenen' konnte man ganz gut verzichten; die Spreu hatte sich vom Weizen getrennt! Was aber bei der Stange blieb, waren weder Rechts- noch Linksradikale!

Der Genesungsprozeß war 1934 abgeschlossen. Man feierte wieder 'Karneval, Fastnacht in Andernach'! Schon der Auftakt brachte eine Novität. Zur Mitfinanzierung des Rosenmontagszuges erschien die „Prinzliche Hof- und Residenz-Zeitung“, die Vorläuferin der heutigen „Stadtschell“: bereits 1906 erschien schon eine Zeitung, ebenso 1925 (?) kamen „Organe“ heraus, die aber vom Männergesangverein 1854 veröffentlicht wurden und daher nicht als Vorläufer der „Stadtschell“ gelten können! In ihrem Leitartikel, der hier nur in kurzen Auszügen wiedergegeben ist, heißt es: „...Karneval, das zauberhafteste Fest für jung und alt, ist Trumpf.“

Schon in den ersten Anfängen suchte das närrische Volk nach einem Prinzen, nachdem der Thron des Prinzen Karneval sechs Jahre verwaist war. Mit Stallaternen und 'Röbelichte' machten sich alle 'Jecken' auf die Suche. Sie suchten alle Winkel aus, „...su em Hahne- onn Bibbejäßje, of'm Hüwwelche, en de Füllscheue, of'm Keckel onn och em Chinesevädde!“. Schließlich, von einem guten 'höfischen Geruch' angezogen, wurde vor der Einmündung der Unteren Grabenstraße gehalten. Die Spur führte weiter zum Mittelpunkt der Straße, zur 'Rothenburg' hin, die „... unter Überwindung aller Hindernisse in vorsichtigem Vorwärtsschreiten“ erstürmt wurde.

So war es vor 50 Jahren! - Für den einheimischen 'Abholden unseres rheinischen Brauchtums' und für den 'jewöhnliche Heerjelaafne' sagt dieser Text recht wenig 'ode üwwehaupt janix'; den 'Ureinwohner' (das ist ein Andernacher der III. Generation, ein 'Edelheimischer') weist er aber auf den eigenständigen „Geisterzug“ hin, der damals erstmalig mit Stallaternen und Rüblichtern den närrischen Herrscher suchte.



Viele Jahre danach noch begann mit dem Geisterzug die eigentliche Regierungszeit der Tollitäten und wurde damit der offizielle Karneval in Andernach eröffnet. Dieser schöne Brauch verlor später seine ureigene Bedeutung. Die 'Annénache Faasenach' rutschte immer mehr in gesellschaftliche Veranstaltungen ab. Von der breiten Narrenschar abgeschirmt, wurde das Tollitätenpaar erst im festlich geschmückten damaligen Sitzungssaal des alten Rathauses (heute Stadtbücherei) und später auf dem Marktplatz proklamiert.

Vor 50 Jahren war Werner Schulz (Werner I. von Schulz zu Rothenburg) Prinz Karneval in Andernach. Mit Maria Nachtsheim (Prinzessin Maria zum Burgtor) teilte er den Narrenthron.

Die vielseitige Ausrichtung nach dem großen Köln fand gerade bei diesem Wiederbeginn seinen Niederschlag. Allerdings, um „männliche Jungfrauen“ muß es hier schlecht bestellt gewesen sein, denn alle Prinzen (mit einer Ausnahme, die die Regel bestätigt) nahmen sich gleich eine „Prinzessin“. Was den „Bauer“ anbetrifft, da sind wir Andernacher aber den Domstädtern weit überlegen - die Kölner haben ja nur ... einen!

Für die Statistiker: Werner Schulz war der siebte Prinz Karneval in Andernach, und 1934 ging der neunte offizielle Rosenmontagszug durch die Stadt (bereits 1832 hatte ein „Fürst von Thoren“ -Narrenfürst- eine Triumphfahrt in Andernach gehalten, worüber im Protokollbuch der St.-Geoveva- und Alexander-Nachbarschaft berichtet ist).



Vor 50 Jahren auf dem Narrenthron: Werner I. von Schulz zu Rothenburg und Maria zum Burgtor.

Preis 15 Goldpfennig.  
1 1/2 Groschen.  
Diese Zeitung darf nicht  
verfälscht verkauft werden

Prinzliche

11  
1934

Nummer 11.  
(Jahresausgabe 1934.)  
Ertrag wird zu Gunsten des  
Rosenmontagszuges verwendet

# Hof- u. Residenz-Zeitung

Rosenmontags-Ausgabe Andernach mit Zugprogramm.  
Leibblatt Sr. Tollität des Prinzen Karneval und Organ des Zugkomitees.



Verantwortlich für den Gesamthalt: Mathes von de Ahlinboet.

Vertriebsort: „Hof“-Spielereidruck Andernach am 1. März 1934

## Prinz Werner I.

### von Schulz zu Rothenburg schwingt das Szepter!

Thronrede Sr. Tollität / Die Verordnungen des Ministerpräsidenten / Brautfahrt zu Ihrer Tollität der Prinzessin Maria vom Burgtor und deren Proklamation / Großer Rosenmontagszug / Andernach der Haupttummelplatz des Karnevals 1934.

Karneval, das zauberhafte Fest für Jung und Alt ist Trumpf. Schon in den ersten Anfängen suchte das nördische Volk nach einem Prinzen, nachdem der Thron des Prinzen Karneval 6 Jahre verwaist war. Mit Stall-Laternen und Mäßen machten sich alle Jucken auf die Thron alle Winkel aus.

Nachdem Ministerpräsident Antonio seine Glascherbe eingelassen und eine Rede vom Stapel gelassen hatte, in der er versprach, den Karneval 1934 mit Eleganz, Schneid und einem besonderen ...  
H. Se. Tollität zur Thron-

stellt gehabt, aber mein Zahlungsvorschlag, durch 11 Stück Elfmonatswechsel die neue Armee zu bezahlen, hat die internationale Aufrüstungsbank in Genf leider nicht akzeptiert.  
Meine Sorge und Trauer ... den voraus-  
sichtlichen Verlust meines ...  
doch ...

# Döppe-Kooche

## der Fernsehstar

Was den Bayern, wie sie heißen,  
schmeckt an Weißwurst, Haxen, Bier  
gilt verschiedentlich für Preußen,  
denn gute Speisen lieben wir!  
Eine jede Landschaft, Region  
pflegt daher groß die Tradition,  
Spezialitäten, urig, delikat,  
sehr kulinarisch, Hausman's Art,  
zu präsentieren, lecker, deftig,  
damit der Mensch stets bleibe kräftig.  
Im Rheinland, wo die Rheinkadetten,  
sehr hungrig sind, meistens die Fetten,  
bietet man im schönen Annenach  
ein Leibgericht, welch' eine Sach'!  
Allein man das Rezept nur hört,  
auf Döbbe-Kooche jeder schwört!  
Dieses Arme-Leute-Essen,  
zählt zu den Delikatessen  
und Schutzpatron für diese Speise,  
ist Jakob Adams, echter Preuße.  
Ihm ist verewigt, ei der Daus,  
im Rohbauzustand einst im Haus,  
eine Kasserolle mit Döbbe-Kooche,  
fest eingemauert, ehrlich, unjeloöhe.  
Die Zeiten liegen weit zurück  
und Jakob ist zu seinem Glück -  
sehr telegen als Fernsehkoch,  
Jäk Döppe-Kooche lebe hoch!  
Das Fernsehen weilte Michelsmarkt  
in unserer Bäckerjungenstadt.  
Die Moderatorin, jung und knackig,  
das Stadtorchester spielte zackig,  
selbst Fahnenräger schmuck, mit Zier,  
in Reih und Glied, ein Festpalier.  
Die Stadtgeschichte wurd' erklärt,  
wie einst die Bäckerjungen sich gewehrt,  
selbst Bienenkörbe vorgestellt,  
als Wunderwaffe, welch' ne Welt!  
Dazu ein Interview, viel Show, Playback,  
ein Sternchen sang, sehr jung und nett.  
Und dann der Star der Stunde quatschte,  
die Fans, das Volk, es johlte und klatschte,  
voll Stolz und Freude, ohne Klage,  
die Storie von der Döbbe-Kooche-Sage.  
Sehr lässig, gestikulierend, viel Tam-tam,  
Regie, Tontechnik, samt Kameramann,  
erfaßten ihn im Rampenlicht,  
der Jakob redet, prasselt, spricht,  
es sprudelt Platt, wirkt sehr leger,  
es staunt die Frau Harnischfeger,  
vom SWF (Südwestfunk) Landesstudio  
waschechte Sprüch in Stereo!



*Jakob Adams mit seinem gleichnamigen National-Gericht.*

Als äußeres Zeichen seiner Qualität und Güte,  
streckt er den Bierbauch vor, in voller Blüte,  
die Stirn voll Schweiß, man's deutlich sieht.  
Versuch, er stockt: das Döppe-Kooche-Lied.  
Der Ansatz wird oft unterbrochen,  
der Jakob fängt lautstark an zu fochen,  
die Zeit, sie drängt, Dur-Art verkehrt,  
der Regisseur ihn gar nicht hört.  
Das schlimmste bei dem ganzen Clou,  
die Klappe fällt, Lifsendung aus im Nu.  
Vergeblich war da sein Bemühen,  
die Hymne lautstark anzustimmen.  
Doch eines war jetzt jedem klar,  
der Jakob Adams ist ein Fernsehstar!  
Drum, lieber Jakob, sei deshalb nicht verschnupft,  
im Talentschuppen hat mach einer schon versucht,  
etwas zu werden, vielleicht gar verrückt.  
Doch Dir ist die Premiere bestens geglückt.  
Ob Wim Thoelke, Kuli oder Elstner's „Wetten daß“,  
tritt Du doch auf, Du großes Fernseh-As!  
Selbst die Filmbranche reibt sich schon die Hände,  
betrittst Du nur das Studiogelände.  
Du bist und bleibst ganz unjeloöhe,  
der beste, schönste und knackigste Döbbe-Kooche!  
Drum singt beim Essen jeder mit,  
Deine Schallplatt mit dem Döppe-Kooche-Hit!

★

Dem Andernacher Original Jakob Adams genannt  
„Döppe-Kooche“ zur freundlichen Erinnerung an seinen  
ersten offiziellen Fernsehauftritt in der Landesschau am  
Michelsmarkt, 24. September 1983, gewidmet.

*Hans-Werner Pietzsch (Kauka) ein Stadtsoldaten-Kame-  
rad!*

# A. Froitzheim

5470 Andernach/Rhein

Telefon 0 26 32 / 4 60 33 - 34

**Kohlen  
Koks**

**Briketts  
Heizöl**

**Spedition  
Lagerung  
Möbeltransporte**



## Zugordnung

Der Rosenmontagszug beginnt pünktlich um 14 Uhr. Aufstellung im Schillerring, Richtung St.-Thomaser-Hohl.

Weg des Zuges: Schillerring, Kaserne, St.-Thomaser-Hohl, Werftstraße, Güntherstraße, Ludwigstraße, Karolingerstraße, Landsegnung, Koblenzer Str., Hindenburgwall, Konrad-Adenauer-Allee, Kirchstraße, Auf der Wick, Friedrichstraße, Bahnhofstraße, Markt.

01. Zugleiter - Paul Schmitz
02. Blaskapelle Boxberg
03. Fußgruppe der Blauen Funken-Frauen
04. Fahngruppe der Blauen Funken
05. Tanzgruppe der Blauen Funken
06. Spielmanszug der Blauen Funken
07. Standarte der Blauen Funken
08. Nachwuchs der Blauen Funken
09. Korps der Blauen Funken
10. Kanone und Rekruten der Blauen Funken
11. Troßwagen der Blauen Funken
12. Fußgruppe Alt-Herren-Corps Blaue Funken
13. PRUNKWAGEN Nr. 1, Alt-Herren-Corps Blaue Funken
14. Fußgruppe
15. PRUNKWAGEN Nr. 2, Königskinder
16. Musikzug Frei-Weg Boppard
17. Fußgruppe
18. PRUNKWAGEN Nr. 3, AVV Andernacher Bäckerjungen
19. Musikverein Beerprovers Ekeren/Belgien
20. Fußgruppe Beerprovers Ekeren/Belgien
21. Fußgruppe
22. PRUNKWAGEN Nr. 4, Fidele Alte Möhnen
23. Fußgruppe Fidele Alte Möhnen
24. PRUNKWAGEN Nr. 5, Junge Union Leutesdorf
25. Fußgruppe Junge Union Leutesdorf
26. Musikverein Rot-Weiß Kell
27. Fußgruppe
28. PRUNKWAGEN Nr. 6, Möhnen Immer Lustig
29. Fußgruppe Möhnen Immer Lustig

30. PRUNKWAGEN Nr. 7,
31. Fahngruppe der Rot-Weißen Husaren
32. Majorettes der Rot-Weißen Husaren
33. Fanfarenzug der Rot-Weißen Husaren
34. Korps der Rot-Weißen Husaren
35. Graue Knappen
36. Fußgruppe der Rot-Weißen Husaren/Frauen
37. Troßwagen der Rot-Weißen Husaren
38. PRUNKWAGEN Nr. 8, Möhnen Ewig Jung
39. Fußgruppe Möhnen Ewig Jung
40. Musikzug Alt Andernach
41. Fußgruppe
42. PRUNKWAGEN Nr. 9, Andernacher Partnerstädte
43. Fußgruppe
44. PRUNKWAGEN Nr. 10, Belegschaft Fa. Weißheimer
45. Fußgruppe der Fa. Weißheimer
46. Musikzug Bleib-Treu Miesenheim
47. Fußgruppe
48. PRUNKWAGEN Nr. 11, Fanclub Rhein-Wied
49. Fußgruppe - Fanclub Rhein-Wied u. Jugendzentrum
50. PRUNKWAGEN Nr. 12, Schiffergilde
51. Fanfarenzug Edelweiß Andernach/Weißenthurm
52. Fußgruppe der Belegschaft Fa. Kaufring
53. PRUNKWAGEN Nr. 13, Kegelfclub Fiesta
54. Fußgruppe Frauen der Freiwilligen Feuerwehr Andernach
55. Spielmanszug der Stadtsoldaten
56. Nachwuchs der Stadtsoldaten
57. Standarte der Stadtsoldaten
58. Korps der Stadtsoldaten
59. Fußgruppe der Stadtsoldaten-Frauen
60. Troßwagen der Stadtsoldaten
61. PRUNKWAGEN Nr. 14, Festausschuß
62. Bariba-Rimboe Girls Ekeren/Belgien
63. Trommler- und Fanfarenzug Bariba-Rimboe Ekeren
64. Musikzug Bariba-Rimboe Ekeren/Belgien
65. Fußgruppe
66. PRUNKWAGEN Nr. 15, Rancherclub
67. Fußgruppe Rancherclub
68. PRUNKWAGEN Nr. 16, Annenacher Junge on Mädchen
69. Fußgruppe
70. Majorettes Plaidt
71. Musikwagen Majorettes Plaidt
72. PRUNKWAGEN Nr. 17, Stammtisch Apollo-Klaus
73. Fußgruppe Stammtisch Apollo-Klaus
74. Musikverein Leudersdorf
75. Fußgruppe Motorsportclub Andernach
76. PRUNKWAGEN Nr. 18, GERAK
77. Fußgruppe
78. Fanfarenzug der Prinzengarde
79. Standarte der Prinzengarde
80. Nachwuchs der Prinzengarde
81. Troßwagen der Prinzengarde
82. Prinzengarde zu Pferd
83. Korps der Prinzengarde
84. Blasorchester Meudt
85. PRUNKWAGEN Nr. 19  
Seine Tollität und Ihre Lieblichkeit,  
mit dem gesamten Hofstaat

## Zugleiter – kein leichtes Geschäft!

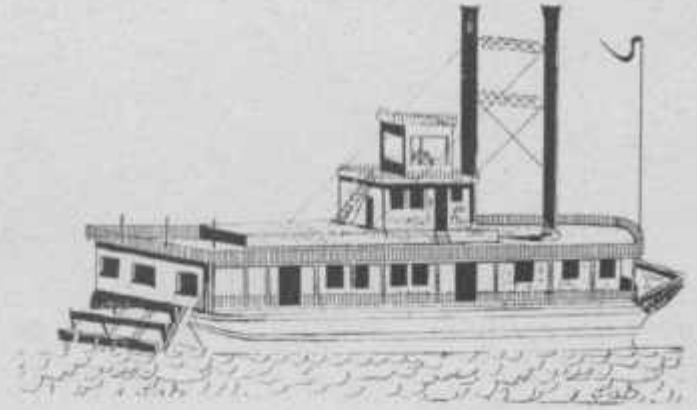
So kann's einem gehen. Da plant Zugleiter Paul Schmitz schon seit Wochen, hat den Zug bereits in ziemlich festumrissenen Konturen stehen, da hageln ihm die Absagen von zwei Wagenbauergruppen ins Konzept. Beide wollen sie mal ein Jahr aussetzen. Finanzielle Gründe sind es, die die sonst so aktiven Mitgestalter des stets stattlichen Andernacher Rosenmontagszuges bewogen haben, eine Pause einzulegen.

Paul Schmitz ist - kein Wunder bei seiner 27jährigen Erfahrung in diesem Geschäft - Kummer gewohnt. Und so wird der Plan einmal mehr umgestellt. Das kostet Arbeit, Zeit und Nerven. Hat bisher aber immer geklappt. Und so wird's auch diesmal sein. Und wenn dann der Rosenmontagszug '84 sich unter dem Applaus der Zuschauer durch die Straße der Bäckerjungenstadt bewegen wird, dann merkt keiner etwas davon, was doch eigentlich alles hinter der Organisation eines solchen Riesenspektakels an Mühen und Schweiß steckt.

Allein etwa 15 000 Mark gilt es an Zuschüssen nach bestem Wissen und Gewissen unter den Wagenbauermannschaften, den Fußgruppen und für die Zugmaschinen gerecht aufzuteilen. Da muß der Schmitze Paul schon messerscharf kalkulieren, sonst gibt es Ärger mit der Obrigkeit, sprich dem Präsidenten des allwalltigen Festausschusses, ohne den - so könnte man meinen - im Rosenmontagszug nichts läuft.



Sein Ratschlag ist seit 27 Jahren bei den Wagenbauern gefragt: Paul Schmitz (links), der „Motor“ des Andernacher Rosenmontagszuges.



Nicht zu vergessen die Kapellen, die dem Zug erst die nötige Begleitmusik zu liefern haben. Allein das Engagieren der Blechmusik und der Fanfarenzüge ist eine Heidenarbeit. Und die Musik geht ebenfalls ganz schön ins Geld. Aber für den närrischen Spaß der Bürger ist dem Festausschuß ja nichts zu teuer!

Aber was wäre das alles ohne den grenzenlosen Idealismus von Paul Schmitz und seinen Getreuen, den Wagenbauern und den Mitglieder der Fußgruppen!

Wir schreiben Montag, den 9. Januar. Noch lange hin bis zum 5. März, den Rosenmontagszug, sollte man meinen. Nicht so für die Wagenbauer. Sie treffen sich an diesem Tag beim Paul in der Gastwirtschaft „Zur Wick“ - und das nicht zum erstenmal. Noch anstehende Probleme gilt es zu lösen, Erfahrungen auszutauschen. Im Konzept „steht“ der Zug allerdings zu diesem Zeitpunkt. Jetzt sind die Handwerker gefragt, denn bis zum 18. Februar, dem Tag der Proklamation, sollen die Prunkwagen im Rohbau fertiggestellt sein. Zunächst jedoch hat der Präsident des Festausschusses, Heinrich König, das Wort. Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sind von ihm zu vernehmen. Dem strikten Alkoholverbot der Fahrer gelten seine besonders mahnenden Worte.

Daß der Zug diesmal mit Sicherheit etwas kleiner ausfällt, steht für Paul Schmitz bereits zu diesem Termin fest. Aber das muß ja nicht verdrießen. Denn dieses „Minus“ - wenn man überhaupt davon reden kann - wird allemal wettgemacht durch die weiter steigende Qualität und den stets wachsenden Ideenreichtum. Und das diesjährige Motto „On fähle ons Moneto, mir starte Lachtrakete“ gibt dem ja auch breitesten Raum. Gleich dreimal wollen die Wagenbauer die Zuschauer in die Märchenwelt versetzen. Da wird ein Mississippi-Dampfer seinen Weg durch Andernachs Straßen pflügen. Eine Sphinx wird ihre „dolle Figur“ (Originalton Schmitz) präsentieren. Oder der auf den Straßen der Bäckerjungenstadt immer wieder anzutreffende Hundekot wird karnevalistisch auf die Schippe genommen.

**AUGENOPTIK**  
  
**R. SCHMELZ**

**Rainer Schmelz**

Augenoptikermeister

5470 Andernach  
Bahnhofstraße 1 - Markt  
Telefon (026 32) 45558

LIEFERANT ALLER KRANKENKASSEN





Das ist nur ein kleiner Teil der vielfältig-bunten, ideenreichen Zug-Motive, die sicherlich wieder die Zuschauer begeistern werden. Natürlich werden im „Zooch“ auch nicht fehlen die aktuellen Bezüge zur Bundes- und insbesondere zur Kommunalpolitik.

Da die Zuschüsse vom Festausschuß für die einzelnen Gruppen gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben sind, werden sich die Wagenbauer auch diesmal wieder nach der Decke strecken müssen, um den eigenen finanziellen Zuschuß in Grenzen zu halten. Hauptausgabeposten für die einzelnen Wagenbau-Crews wird wie in allen Jahren wieder einmal das Wurfartikelsortiment sein. Dabei bestätigt sich der Trend aus dem vergangenen Jahr: Weg von den „Kamelle“, hin zu höherwertigem Ersatz. Kartenspiele, Kugelschreiber, Schlüsselanhänger, Schokolade und Lakritz sind gefragt. Einige Besatzungen haben den „Kamelle“ bereits endgültig „ade“ gesagt. Mit dieser Einstellung können sich die Wagenbauer der Unterstützung des Festausschusses sicher sein; auch Heinz König und Paul Schmitz wissen, daß mindestens die Hälfte der geworfenen Billig-Kamelle stets der Straßenreinigung anheim gefallen ist. Wenn heute noch Kamellen geordert werden, dann sind diese meist erste Wahl, z. B. Rahm- oder Kaubonbons.

Bei aller Geschäftigkeit der Wagenbauer wird eines jedoch, so meint Paul Schmitz, bis kurz vor Toreschluß offenbleiben: Die Sprüche, die den Motiven der Prunkwagen den letzten Pfiff geben sollen, werden meist erst in letzter Minute auf die Wagen gepinselt oder geklebt. Bis dahin wollen die Besatzungen im Verein noch dichten und Sprüche klopfen - schließlich sollen die Narren am Rosenmontag ihre Freude am Zug haben.

So ein bißchen bekommt man jetzt vielleicht eine Vorstellung davon, welch mühseliges Geschäft das Organisieren eines Rosenmontagszuges von der Qualität und Größe ist, wie sie in Andernach einfach erwartet werden. Klar, daß all diese Plackereien dann vergessen sind, wenn der „Zooch“ sich erst in Bewegungen gesetzt hat und die Menschenmassen in begeisterten Jubel brechen. Trotzdem kommt für Paul Schmitz langsam der Zeitpunkt wo er gedenkt, als Zugleiter in Pension zu gehen. „27 Jahre sind genug“, sinniert er. Doch bisher ist kein Nachfolger in Sicht. Und überhaupt: Wir wollen unsern Schmitze Paul behalten! Der hat im übrigen noch ein dickes Lob für Prinz Heribert Molly I. bereit: „Der ist bereits bei allen Vorbereitungen dabei. Da weiß er auch um die Sorgen und Nöte von uns.“ Die Narrenkappe ab vor dem Engagement dieser Tollität.



Aufmerksam wurden bei der Wagenbauersitzung beim Klein's Paul die Worte des Festausschußpräsidenten Heinz König (stehend) verfolgt. Wie immer legte er besonderen Wert auf die mahnende Forderung, die Versicherungsbestimmungen peinlichst genau einzuhalten.

# Hans-Josef Unger

5470 ANDERNACH  
Fachgeschäft im Kaufring-Haus, Stadtgraben

5470 ANDERNACH  
Werftstraße 46 - Telefon (02632) 48210

5450 NEUWIED  
Fachgeschäft: Langendorfer Straße 115



TABAKWARENGROSSHANDEL  
AUTOMATENDIENST



Karnevalsjecke brauchen  
leuchtende Ideen  
mit Witz



Wir haben

**Lichtideen**  
mit Chic!

**beleuchtungshaus**

winfried müller  
ELEKTRODIENST GMBH



Markt 10  
5470 Andernach  
Tel. 0 26 32 / 4 29 01



Ein harmonisches Bild der Zweisamkeit. Das Tollitätenpaar Heribert I. und Ute I. (Zins) befreit bei der Prinzenkürung ein Hühnerbein von seinem saftigen wohlschmeckenden Fleisch. Mit Vergnügen, wie man sieht.

## Ein Start nach Maß!

Die Prinzen-Kürung am 20. Januar in der Stadtsoldaten-Hochburg „Rheinecker Hof“ gab einen trefflichen Vorgesmack auf das, was die Andernacher Närrinnen und Narren an ihrem Prinzenpaar haben werden. Heribert Molly I. und Ute I. vom Königsberg (Ehepaar Zins) gaben einen strahlenden Einstand nach Maß. Die geladenen, hochwohlgeborenen karnevalistischen Mitstreiter auf jeden Fall waren äußerst angetan von dem Charme und dem Humor von Heribert und Ute Zins. Die beiden hatten bei den Stadtsoldaten nicht nur den Vorzug der Jugend, sondern können auch schon auf eine lange Liste karnevalistischer Erfolge verweisen.

Die Mitglieder des Hofstaates absolvierten die Kürung nicht minder routiniert-locker. Die närrischen Minister Josef Wagner, Mättes Sabel und Johannes Asbach, Hofnarr Uli Bergmann und natürlich die liebebreizenden Hofdamen Roswitha Asbach und Regina Wagner sind allesamt so karnevalserfahren, daß wir sicher sein können, sie alle werden in der Session '84 würdige Repräsentanten des Andernacher Karnevals und natürlich auch ihrer Stadtsoldaten sein.

Festausschußpräsident Heinrich König hielt dann auch mit seinem Lob über die glänzende Stadtsoldaten-Wahl nicht hinterm Berg. Festausschußmitglied Heinz Latterich konnte all die exotischen Blumengebinde gar nicht schnell genug heranschleppen!

Stadtsoldaten-Kommandant August Jansen war sichtlich stolz, als er den bisher jüngsten Hofstaat den Gästen im „Rheinecker Hof“ vorstellte. Aber nicht allein jung sind das Prinzenpaar und das Gefolge. Sie zeichnet auch die Nähe zum närrischen Volk aus, die sie immer wieder suchen. Sie alle sprechen die Sprache der Andernacher Närrinnen und Narren.

Es verspricht eine ausgelassene, fröhliche Session '84 zu werden; die Kürung war untrüglicher Beweis dafür.

# MR

## MATHIAS RHEINARD & SOHN

STÜCKGESCHÄFT

Schillerring 30, 5470 Andernach, Telefon 44507

Ihr Spezialist für:

- sämtliche Putzarbeiten
- neuzeitliche Stuckarbeiten
- Haus-Vollwärmeschutz
- Dachgeschoß-Isolierungen
- Montagedecken

# SCHEUNEMANN

Aktuelle Schuhmode im internationalen Stil

Andernach - Am Historischen Rathaus  
Karnevalsstiefel in Rot, Blau, und Weiß; in allen Größen

## Heinrich Neuhaus

Tapeten und Farbwaren  
Teppiche, Verlegen moderner Fußbodenbeläge aller Art

Telefon 0 26 32 / 4 23 89, am Markt  
**5470 Andernach a. Rhein**

Einfahrt: Steinweg

Elegante Dekorationen und  
herrliche Raum-Ideen  
mit der besonderen Note.  
Von Fachkräften  
gekonnt dekoriert

Raumausstattung

# Schug

Andernach - Bahnhofstraße 14



SANITÄTSHAUS **Albers**  
ORTHOPÄDIE

LIEFERANT ALLER KRANKENKASSEN

ORTHESEN  
BANDAGEN  
MIEDER  
EINLAGEN  
GUMMISTROMPFER  
KRANKENFAHRZEUGE  
KRANKENPFLEGEARTIKEL

5470 ANDERNACH · BREITE STRASSE 88 · 90 · TEL. (0 26 32) 4 46 79  
Mittwoch nachmittags geschlossen



# Prinzengarde Andernach 1896 e.V.

## Liebe Närrinnen und Narren

Mit Schick und Schneid steht die Garde wieder bereit, sobald froh der Karneval kehrt wieder.

So starten wir in die Session '84 und würden Sie gerne auf unseren Veranstaltungen unter dem Motto „8 X 11 Jahre Prinzen-garde“ willkommen heißen.

Unser Bemühen ist, Sie auf unseren beiden Prunksitzungen, die 1. am heutigen Proklamationsstag um 20.11 Uhr und am morgigen Sonntag um 18.11 Uhr mit rheinischem Mutterwitz und gekonnten Darbietungen wie schon in den vergangenen Jahren karnevalistische Unterhaltung bieten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spaß an der Freud und uns ein gutes Gelingen.

Annenach on de Faasenacht  
die hätt de Herrgott zosamme jemacht  
Hein Spira  
Kommandeur



*Ute Hennrichs, vom Kindernachwuchs zu unserer neuen Regimentstochter.*



*Prinzengarde-Nachwuchs, auf dem Frauenkaffee 1983 erstmals aufgetreten, jetzt ein fester Bestandteil unserer Sitzungen.*

## Glanzvoller Einstieg in die närrische Session

Die Prinzen-garde braucht sich um Nachwuchs keine Sorgen zu machen.

Einen tollen Karnevalsauftakt erlebten die Prinzen-garde im bis zum letzten Platz besetzten Vereinslokal „Hotel Römer“. Jürgen Pinter führte durch ein reichhaltiges Programm, in dem besonders der Nachwuchs hervortrat. Für alle Anwesenden war vor allem zu bewundern, wie kess, frei und ungezwungen sich der Nachwuchs dargeboten hat. Ob Giesels Faßbender, Tina Lange, Lotte Rausch, Manuela Nikolay, Monika Oster, Elisabeth Faßbender, Trixi Scharnbach, Günter Weber oder Christel Schilling, sie alle zeigten sich als wahre Meister bei ihrem Debüt und ließen Anlagen erkennen für eine lange, aktive Zukunft in der Prinzen-garde.

Kommandeur Heinrich Spira und Rittmeister Franz Josef Mosen waren sich einig, daß das der tollste Karnevalsauftakt der Prinzen-garde seit langem war. Die Prinzen-garde ist für die Session bestens gerüstet. Der gute Nachwuchs läßt die Verantwortlichen der Garde beruhigt in die Zukunft schauen.



21 *Fanfarenzug der Prinzen-garde bei einem Wettstreit in Köln.*



# Andernacher Karnevalsgesellschaft Rot-Weiße Husaren 1953 e.V.

## Festprolog

Als Glückssymbol grüß ich in froher Runde  
 Sie alle herzlich von der schwarzen Zunft,  
 als Talisman zur Jahreswende  
 das alte Jahr zur heilen Niederkunft.  
 Das neue bringt uns auch ein neu's Geschehen,  
 mit einem Glanzpunkt hell in Andernach am Rhein,  
 denn 30 Jahre wird dann stolz bestehen  
 prunkvoll der Rot-Weiße-Husaren-Verein.  
 Mit Ihren schmuckumwehten Uniformen,  
 denen die Bürger reich Tribute zoll'n,  
 die wir für eine ganze Milliarde  
 aus unseren Mauern nicht mehr missen woll'n.  
 Rückwärts gesehen die Zeiten stürmisch waren,  
 sie haben auch an den Rot-Weißen-Husaren genagt.  
 Doch der Beweis in diesen 30 Jahren:  
 „Das, was gesund ist, in die Höhe ragt.“  
 Mit Volldampf wußten sie Massen zu begeistern,  
 ihr Füllhorn gab an Freude reichlich und satt,  
 verstanden, Bedrohliches gut zu meistern,  
 in unserer schönen Andernacher Stadt.  
 Mit Witz und Humor und urwüchtigen Scherzen  
 haben sie in 30jähriger Narrenschlacht  
 unzähligen alten, kranken Menschenherzen  
 die Fastnachtsfreude bis ans Bett gebracht.  
 Der Himmel weinte manchmal Freudentränen,  
 die Engel tanzten dabei Ringelreih'n,  
 so konnte stetig Freud' und Leid versöhnen  
 in Andernach der Rot-Weiße-Husaren-Verein.  
 Zum Jubeljahr wünsch' ich als schwarzer Bote,  
 daß Euch der Himmel lohnet Eure Müh'n  
 und daß Ihr fortan und mit reicher Quote  
 noch weiter wachsen möget und erblüh'n.



*Claudia Drews,  
neue Regimentstochter der  
Rot-Weißen Husaren.*



*Das Ballett der Rot-Weißen Husaren,  
eine erfolgsgewohnte Truppe reizender Tänzerinnen.*

## Andernacher Narrenspiegel:

Ob Faasenacht, ob Karneval,  
 gefeiert wird auf jeden Fall.  
 Ob zu Hause oder im Saal, regieren wird auf jeden Fall Prinz Karneval.  
 So war es schon, wie wir's vernahmen,  
 bei den alten Rot-Weißen Husaren.  
 Heut, wo Wirtschaftskrise und Abrüstung Mode sind, weiß ein jeder ob groß und klein,  
 wir müssen alle sparsam sein.  
 Doch an Faasenacht vergeßt die Sorgen.  
 Denkt an Heut und nicht an Morgen.  
 Am Elften im Elften sich der Karneval schon regt,  
 mit Veranstaltungen wird schon losgelegt,  
 dann treten sie auf, die alten Husaren,  
 und lassen an manchem noch nicht mal mehr Haare.  
 Dem einen fällt's schwer, dem anderen nicht,  
 der eine bringt's gut, der andere nicht.  
 Dann wird so ein Vortrag auf Geist aufgebaut,  
 man hofft wenigstens, daß der dann hinhaut.  
 Und wurd dann gepfiffen, das hat's schon gegeben  
 und gar keinen Applaus und der Ausmarsch tat fehlen,  
 so sollte man dennoch den Geist erkennen,  
 so könnte der sich auch Dummheit nennen.  
 In der Bibel, da steht geschrieben,  
 du sollst auch deine Feinde lieben. Es ist an solchem Tage recht,  
 dann wäre auch der Vortrag echt.  
 Solang man aber versucht, aus der Rolle zu tanzen,  
 tut man nur Ärger und Zwiespalt pflanzen.  
 Echt muß er sein, mit Witz und Humor,  
 dann kommt sowas bestimmt nicht vor.  
 Denn Bescheidenheit ist eine Zier  
 und jeder kehre Dreck vor seiner eigenen Tür.  
 Es ist schwer, einen Vortrag zu halten,  
 und man sollte nicht immer am selben festhalten.  
 So ist es dann besser, man bleibt mal zu Haus  
 und macht dann ein Jahr lang mal Paus'.





## Älteste Andernacher Karnevalsgesellschaft Fidelitas 1893 Blaue Funken e.V.

### 1. große Kinderprunk-Sitzung

Daß man sich auch mit 90 Jahren nicht auf den Lorbeeren ausruhen kann bewiesen einmal mehr die Blauen Funken. Vor Jahren wurde das Alt-Herren-Corps ins Leben gerufen. Es ist mittlerweile aus dem Karnevalsgeschehen nicht mehr wegzudenken. Pünktlich zu dieser Session wurde sich nunmehr der Jugend oder besser gesagt dem Nachwuchs zugewandt. Ein eigens ins Leben gerufener Arbeitskreis und natürlich die Begeisterung der Funkenjugend haben es ermöglicht, daß erstmals in Andernach eine große Kinderprunk-Sitzung stattfindet.

Am Sonntag, 26. Februar 1984 wird ab 15.11 Uhr in der Mittelrhein-Halle ein attraktives Programm mit Humor für groß und klein geboten.

### Geburtsjahrsjahr im Rückblick

Wir wollen in diesem Jahr keine Worte oder „Verzeller“ sondern mit Bildern aus der Session '83 erinnern.



1. 1. 1983: Nach dem Neujahrs- und Geburtstagsappell wurde durch die Stadt marschiert. Das AH-Corps wartet gar mit dieser Kutsche auf.



Auch der SWF nahm von den Blauen Funken Notiz. Schwerdonnerstag berichtete er in einer ½stündigen Sendung vom Nauennummedaach und den Funken. Foto: Kommandant Heiner Löhner beim Interview mit der Moderatorin Barbara Harnischfeger.



Mit dieser riesigen Geburtstagstorte wurden der Festkommers sowie die Prunksitzungen und der Nauennummedaach eröffnet.



Ein weiterer Höhepunkt war auch eine Reise in Andernachs österreichische Partnerstadt Stockerau zum 90. Stadtjubiläum. Die dort gezeigte Gastfreundschaft hatte man bisher noch nicht erlebt. Verbunden mit einem Abstecher nach Wien wird die Reise in steter Erinnerung bleiben.



Stellvertretend für alle Jubiläen, die sich im letzten Jahre innerhalb der Gesellschaft ereigneten, sei hier nochmals der 85. Geburtstag von Ehrenkommandant Johann Gremer genannt. Unser Bild zeigt ihn am Rosenmontag 1950 nach dem traditionellen Salutschießen bei und mit dem damaligen Bürgermeister Dr. Füh.



## Stadtsoldaten-Corps Andernach 1896 e.V.

### Liebe Närrinnen und Narren,

das Stadtsoldatenkorps 1896 e. V. hat in dieser Session die ehrenvolle Aufgabe, das Tollitätenpaar im historischen Andernacher Karneval zu präsentieren,

Wir vom Vorstand des traditionsreichen Corps haben in mühevollen und nächtelangen Meetings viel Kleinarbeit im abhörsicheren „Führungsbunker“ bei Hauptmann Walter Asbach geleistet und verdiente Persönlichkeiten auserwählt, um die Corpsfarben Rot und Gelb in dieser Kampagne würdig gegenüber den närrischen Untertanen zu vertreten.

Stellvertretend für alle Stadtsoldaten bedankt sich unser langjähriger Kommandant August Jansen für die freundliche und tatkräftige Unterstützung im Kampf gegen Griesgram und Mukkertum.

Gemeinsam mit dem Corps der Stadtsoldaten bitten wir alle Garden, Karnevalsgesellschaften und närrische Korporationen, zum Gelingen unseres beliebten rheinischen Brauchtums beizutragen.

Auf unser närrisches Tollitätenpaar und unsere schöne alte Vaterstadt Andernach ein dreifaches

Annemach Alaaf, Alaaf, Alaaf!



Der Vorstand des Stadtsoldatenkorps (von links nach rechts): Johannes Schommer (Zahlmeister), Hans-Werner Pietzsch „Kauka“ (Geschäftsführer), August Jansen (Kommandant), Robert Kossmann „Röbi“ (Adjutant), Walter Asbach „Waldi“ (Hauptmann). Inmitten des Vorstands Ulrike Kries (Regimentstochter und Tanzmariechen).

### Elferrat in Gala!

Rechtzeitig zu Beginn der Regentschaft von Prinz Heribert präsentiert sich der Elferrat in einer neuen Montur. Kommandant und Prêt à porter (Modeschöpfer) Schneidermeister August Jansen hat Maß genommen und die teils gewichtigen Herren der Schöpfung in einen neuen Smoking gepreßt. Einzelne Komiteemitglieder haben sich mittlerweile einer Lachmuskelstrapazientherapie unterzogen, damit unverhoffterweise kein Jackett während des eifrig geprobten Dauerlachsens platzt.

### Wie? Wo? Was lief?

### Auszüge und Streiflichter aus dem Archiv!



Was gehörte alles zum echten Stadtsoldaten, um sich würdig dem Andernacher Bürger im Karneval 1896 zu präsentieren? „Uniform, Helm, Gamaschen und Holzgewehr waren zweifelsohne Teil der ordnungsgemäßen Ausstaffierung. Dies alles war im Nu angefertigt, und stolz präsentierte sich das uniformierte Stadtsoldatenkorps den staunenden Andernachern. Übrigens ist an der Bekleidung bis heute kaum etwas geändert worden. Diese historische Uniform hielt allen modischen Trends stand. Ein Bravo dem unbekanntem Schneidermeister! Unser Bild zeigt des Corps im Gründungsjahr 1896



### Stadtsoldaten in „Waffen“

Die „Bewaffnung“ bleibt auch weiterhin das Holzgewehr, noch heute ein unentbehrliches Requisit eines jeden für tauglich befundenen Stadtsoldaten. Wäre doch die militärische Technik in der ganzen Welt auf diesem Stand geblieben.

Zwei Weltkriege hat das Corps überlebt. Notzeiten wurden durchgestanden, durch Versendung von Briefen und Päckchen Verbindung mit den Kameraden im Feld aufrechterhalten.

Die Kameradschaft schweißte die heute starkausgeprägte Stadtsoldatenfamilie zusammen.



Korpsaufnahme aus dem Jahre 1978



# Möhnengesellschaft „Ewig Jung“ 1948 Andernach

## Unser ewig junges Programm!

Zur Prinzenproklamation treffen sich auch in diesem Jahr die Ewig jungen Möhnen, um dem Prinzenpaar zu huldigen.

Am Dienstag, den 21. Februar geht's in der Mittelrhein-Halle wieder rund. Obermöhn Thea und ihr Vorstand haben den traditionellen Möhnenkaffee. Alle Möhnen - und natürlich nicht nur die - sind herzlich eingeladen. Bei Kaffee und Kuchen werden sie wieder das bekannt reichhaltige Programm „servieren“, damit man auch in diesem Jahr 1984 wieder sagen kann: Wer bei den „Ewig jungen Möhnen“ läßt sich nieder, ist zufrieden und kommt immer wieder.

Zum Möhnenzug am Schwerdonnerstag treffen sich die Möhnen um 13 Uhr in der Gaststätte „Zum Hein“, Güntherstraße. Um 13.55 Uhr marschieren sie zur Obermöhn Thea Laux in die Genossenschaftsstraße. Mit Musik und Gesang geht's dann durch die Straßen von Andernach. Auf dem Marktplatz werden sie dem Prinzenpaar ihre Huldigung darbringen. Um sich für den Abend mit Kaffee und belegten Brötchen zu stärken, wird dann in die Gaststätte „Zum Bollwerk“ eingekehrt.

Klar, daß besonders Obermöhn Thea sich freuen würde, wenn recht viele Möhnen mitmachen würden beim Zug durch die Vaterstadt. Ab 20.11 Uhr ist gemütliches Beisammensein mit Musik und Tanz im „Rheinecker Hof“ (Helga Seemann).

Ehrensache, daß die „Ewig jungen Möhnen“ auch beim Rosenmontagszug dabei sind. Traditionell als eine besonders ausgelassene Fußgruppe.



Die Stars der Turnerriege der „Ewig jungen Möhnen“, Liesel Hörnig und Marga Hermanns.



So lustig und fidel sind die „Ewig jungen Möhnen“ auf Mary's Ranch „El Dorado“.

## Personalien aus der ewig jungen Welt!

**Wally:** Um sieben Uhr läuten für Sie die Glocken, dann muß sie in der Stube hocken.

**Marga:** Ihr Leute, habt ihr schon vernommen? Margas Hund hat ihr Gebiß genommen. Nun bekommt sie zu dieser Stund einen Knochen für ihren Hund.

**Hanna** geht gern zu den Möhnen, aber einmal in Namedy konnte sie nicht löhnen.

**Käthe:** Ihr Vogel ist ihr bester Begleiter. Nimm dieses Futter hier und er ist weiter heiter.

**Liesel** braucht für Ihr Rad viel Schwung, drum bekommt Sie Öl von Ewig Jung.

**Käthe**, unsere stolze Möhn, hatte kürzlich ein Problem. Sie wollte mit dem Rad nach Haus, bums da lag sie und die Lichter waren aus. Nun haben wir uns was ausgedacht, jetzt wird das einfach so gemacht: Käthe klappt die Tasche auf und holt ihr Minifahrrad raus.

**Mary** einst durch die Rheinstraße ging, da passierte gleich ein Ding und sie in den Boxring ging. Sie war lädiert, das ging im nu, nun bekommt sie von uns ein Paar Boxhandschuh'.

**Lenchen** einst gratulierte zum großen Fest. Doch mit der Anschrift wollte es nicht klappen, und es geschahen folgende Sachen: Die Karte dann nach Euskirchen ging. Dies war dann doch ein lustig Ding. Die Post ist doch nun helle, die Karte kam zurück an Ort und Stelle. Susi und Gottfried lachten froh und zahlten dann das Strafporto.

**Ellie:** Ein blauer und ein schwarzer Schuh waren Ellie ganzer Stolz.

Sie stieg damit ins Auto ein und fuhr in die Stadt hinein. Drum haben die Möhnen gesammelt, damit sie nicht mehr so herumgammelt.



## Gesellschaft ehemaliger Repräsentanten des Andernacher Karneval e.V.

### 3 x 11 = 33 Jahre GERAK



Der GERAK-Präsident nach dem gelungenen Schwerdonnerstagsball.

Die GERAK lud ein zur Fete nach Plaidt als Dank für treue Mitarbeit.

Die Gäste kamen hungrig und durstig an, für alles war gut gesorgt -HO-Mann-.

Als Kühlschrank diente der Nettebach, oh Gott, ein Faß Bier trieb plötzlich ab.

Jung und dynamisch wie Prinz Herbert mal ist, aus Mitleid zum Bier er alles vergißt.

Mit Strümpfen und Schuhen und lechzender Zunge er rettet das Faß, der gute Junge.

Ja, Herbert, ganz uneigennützig die Tat nicht war, das ist uns allen sonnenklar.

Recht hattest Du, vor Deiner Prinzenzeit auf Vorrat zu tanken, doch Deine Prinzessin und die Andernacher werden es Dir danken.



Bühnen- und Abschlussbild der Darbietungen am Schwerdonnerstags-Ball in der Mittelrhein-Halle 1983.

### Unterricht

Am 30. Februar erteile ich kostenlos Bastelunterricht. Stelle Rohmaterial zur Verfügung.

Hanne Krämer

★

Mein Stamplatz auf dem Sportplatz ist kurzfristig und auf unbegrenzte Zeit zu vermieten.

Manfred Hinrichs

★

Stehe jederman mit Rat und Tat zur Verfügung, denn als Renter habe ich viel Zeit.

Josef Wilberscheid

★

Erteile Unterricht auf einem Blasinstrument. Wer kein Instrument besitzt, kann seine eigenen Finger nehmen.

Werner Boch

★

Suche Compagnon.

Organisator Fritz Krämer

★

Wir machen Pause! Verlegen unsere Kampfstätte -Ballsaal- in die Berge.

Anton und Käthe Hilger

★

Suche für die Karnevalstage Katzen-Sitter. Beste Entlohnung!

Anne Hinrichs

★

Verschönere jede Frau, eröffne demnächst eine Schönheitsfarm.

Annelie Wilberscheid

★

Glänze in diesem Jahr durch Abwesenheit, da meine karnevalistisch strapazierten Stimmbänder dringender Erholung bedürfen.

Schorsch Schmitz



Die Damen der GERAK verwöhnen als Stewardessen beim Schwerdonnerstagsball 1982 die Passagiere auf dem Traumschiff.

Auch in diesem Jahr veranstaltet die GERAK ihren traditionellen Ball, der unter dem Motto

### GERAK'S Artisten-Show

am 1. März, 1984 stattfindet.

Eintritts-Logen-Karten erhältlich in unserer Verkaufsstelle:

Augenoptikermeister Rainer Schmelz,

Bahnhofstraße 1, Andernach, Telefon 0 26 32 / 4 55 58

Wir würden uns freuen, wenn Sie wieder unserem Ball besuchen würden.

## Stadtsoldaten-Wunderwaffe: Topp & Töppche

Schlagfertig, trocken in Mimik und Gestik, mit einer geballten Ladung Mutterwitz und Ulk bestückt, brilliert auch in dieser Kampagne unsere Nachwuchs-Wunderwaffe Topp & Töppche. „Herkules“ Markus Topp (Miniausgabe von Don Quichote Willi Topp) und „Muskulatus“ Erik Fuchs (Originalsprößling von Camillo Hans-Josef Fuchs) versprechen laut Auskunft des Deutschen Wetterdienstes Offenbach/Main Lachstürme. Für Sitzungsbesucher besteht deshalb Anschallpflicht. Konfetti-Regen und Lachtränenergüsse sind zu erwarten.

## Lido-Atmosphäre im „Schänzchen-Tivoli“

Marleen Charell, Garde-Show-Star des weltberühmten Pariser Lido, wird bei den Prunksitzungen im Carnevals-Center Mittelrhein-Halle mit von der Partie sein. Sie ist als Ehrengast bei den Stadtsoldaten eingeladen und wird im Rahmen einer Deutschland-Tournee Nachwuchstalente sichten. Die charmanten Damen unseres Revue-Balletts präsentieren als flotte Bienen mit graziösen Schritten in hautengen, farbfrohen Kostümen einen zarten Hauch internationalen Nightclubs-Flairs. Kamerateams von RTL, BBC, ZDF und CBS-Fernsehanstalten werden zugegen sein und Aufnahmen für eine weltweite Cabaret-Lifeshow schießen.

Wie aus sicherer Quelle zu erfahren, werden eine Primaballerina sowie ein Dutzend Revuegirls im „Itsy-Bitsy Teenie-Weenie Honolulu-Strand-Bikini“ auftreten. Für die Sitzungsbesucher eine wahrhaftige Augenweide!

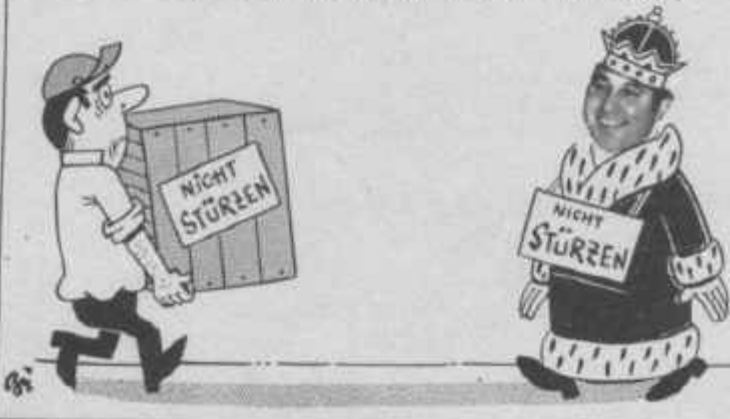


Unser diesjähriges Prinzenpaar vor der Kamera der Hof-Fotografen. Zur Einstimmung auf die bevorstehenden tollen Tage wurde vor jeder Aufnahme dreimal „Annenach Alaaf“ gerufen. Somit zeigten Prinz, Prinzessin und Hofstaat auf den Bildern ihr bestes „Strahler-Küsse-Lachen“.

Aus der Fernsehserie:

## Vorsicht Kamera! 1. Teil

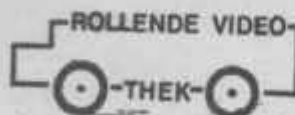
STÜRZEN IST EIN FALL FÜR SICH!



Pellenzstraße 17 · 5470 Andernach 12 · Telefon (0 26 32) 61 82

FILMVERTRIEB E. RECH GMBH  
**VIDEO-MARKETING**  
5470 ANDERNACH

Marktgasse 6      Telefon 02632/494251



Wir kommen zu Ihnen



Mit über 2500 Cassetten im Verleih  
in den Systemen VHS, Beta und Video 2000

Verleih ab 1 Tag 4.00 DM

Brauchst Du einen Kunststoffboden,  
Auch der Teppich ist groß in Moden.  
Oder sollen es Fliesen sein?  
Wir führen's aus, ob groß, ob klein.

**PF Fliesen-Förster**

ANDERNACH, Telefon 45026

Gutes Essen ist sehr wichtig.  
Im „Bollwerk“ liegst du damit richtig.  
Der Service groß, die Preise klein  
drum kehre doch bei Luise ein.

**Hotel  
Zum Bollwerk  
Café-Restaurant**

Inh. E. + L. Schlecking  
5470 Andernach am Rhein  
Konrad-Adenauer-Allee 1  
Telefon (02632) 494855

Gepflegte Atmosphäre · Großer Gesellschaftsraum  
Kalte Buffets auch außer Haus · Preiswerter Mittags- und Abendisch



# Namedyer Karnevalsgesellschaft 1958 e. V.

## 25jähriges Jubiläum der Namedyer Karnevalsgesellschaft

Schon lange vorher gab es in Namedy urwüchsige Faasenacht. Zunächst waren es die Möhnen und verschiedene Ortsvereine, die zu Fastnachtsveranstaltungen aufriefen und diese auch durchführten.

Nachdem aber der Wille in den einzelnen Ortsvereinen zu einem gemeinsam Karneval immer stärker wurde und auch die damalige Gemeindevertretung sich zur Förderung und finanziellen Unterstützung eines gemeinsamen Karnevals bereiterklärte, trat der damalige Ortsbürgermeister Anton Jox in enge Fühlungnahme mit den Ortsvereinen, um deren Einstellung zu einem beabsichtigten gemeinsamen Karneval zu erfahren.

Man schrieb den 14. Juni 1958, als nach längeren Vorbereitungen seitens des Ortsvorstehers der Gemeindeverwaltung und der Ortsvereine nachstehend aufgeführte Karnevalisten die Namedyer Karnevalsgesellschaft „Rot-Weiß“ im Hotel „Züll“ aus der Taufe hoben:

Anton Jox, Michael Engel †, Josef Eibel, Wilhelm Hartung †, Franz Hennerici †, Karl Hirsch, Gerhard Langen †, Gabriel Lenz †, Hans Miller †, Anton Neuhöfer, Georg Paffhausen, Josef Roos †, Johannes Züll † und Hubert Brandt.

Der erste Präsident der Gesellschaft war der damalige Ortsbürgermeister Anton Jox, der heute noch mit 84 Jahren als Ehrenpräsident geführt wird.

Danach leiteten folgende Präsidenten die Gesellschaft: Heinrich Ax, Alfred Burg, Karl Heinz Heift und Toni Host.

Sie wurden von ihren Vorstandsmitgliedern jeweils tatkräftig unterstützt. Bereits auf der 1. Jahreshauptversammlung, am 11. 11. 1958 in der Gaststätte „Waldschlößchen“, traten 35 Frauen und Männer mit rheinischem Humor der Gesellschaft bei, die jetzt 25 Jahre der KG angehören und mit ihr Geburtstag feiern. Seit dieser Zeit schnellte der Mitgliederbestand von Jahr zu Jahr höher. In den 25 Jahren wurden 15 Prinzenpaare gekürt.

Die Programmgestaltung und die Leitung der Sitzungen lag in den Händen der bewährten Sitzungspräsidenten Paul Leber, Ferdi Fuchs, Gundolf Leber und Toni Host.

Innen zur Seite standen der Elferrat mit Funkenmariechen, Puddel und Mundschenk. Der jeweilige Sitzungspräsident und der Elferrat erschienen anfangs im schwarzen Anzug mit rot-weißem Revers.

Aus eigener Produktion wußten die Büttendredner mit Ulk über Geschehnisse in Namedy zu berichten. Neben den alten Hasen stiegen im Laufe der Zeit auch viele junge Talente in die Bütt, von denen heute einige verantwortungsbewußt als Vorstandsmitglieder mitarbeiten. Zu dem jeweiligen Motto wurde die Bühne von Günter Mejauschek kunstvoll gestaltet.

Damals wie heute führen der jeweilige Ortsvorsteher und das Ehrenmitglied Heinrich Ax Haussammlungen durch, um dem Prinzenpaar, den Wagenbauern und den Fußgruppen einen kleinen Zuschuß zu gewähren.

Glanzparaden der Gesellschaft sind stets die Karnevalsumzüge am Fastnachtsonntag. Farbenprächtig die Prunkwagen der jeweiligen Prinzenpaare, Elferratsmitglieder, Möhnen, Ortsvereine und Privatpersonen. Fußgruppen springen in originellen Kostümen herum; zentnerweise werden Bonbons und sonstiges Wurfmaterial unter die Zuschauer geworfen. Am Fastnachtsonntag schäumt in Namedy die Lebensfreude über.

Die Aktiven der NKG opferten in den 25 Jahren des Bestehens Zeit, Geld und physische Kräfte, mit dem Ziel, die Mitmenschen zu erfreuen und altes Brauchtum zu erhalten.

Ihr Leitspruch lautet in den 25 Jahren

„Allen wohl und niemand Weh“.



Das amtierende närrische Tollitätenpaar Prinz Hendrick I. von Lok zur Schiene und Ihre Lieblichkeit Prinzessin Erika II. von der Hähnchenburg

## Prinzenpaar mit Tradition

Beruflich ist Prinz Hendrick I. Rangiermeister bei der Deutschen Bundesbahn. Seit 1958, unmittelbar nach der Gründung der NKG, ist er als Aktiver dabei und hat maßgeblich am Aufbau der Gesellschaft mitgewirkt. In den 25 Jahren seiner Zugehörigkeit zur NKG dürfte Seine Tollität allen Namedyer Karnevalisten als Elferratsmitglied, Ballerina beim Männerballett und als Tabourmajor beim Fanfarencorps bekannt sein. Wie aus zuverlässiger Quelle zu erfahren ist, wird der Prinz seine Laufbahn bei der DB nicht völlig aufgeben.

Ihre Lieblichkeit Prinzessin Erika II. kommt aus der Kernstadt. Als Mitglied der Prinzengarde ist sie durch die Betreuung der Nachwuchskarnevalisten eng mit dem Karneval verbunden. Ihre beiden Kinder wirken bereits ebenfalls aktiv beim Ballett der Prinzengarde mit.

Als Ehefrau und Mutter hat sie trotzdem noch die nötige Energie, im Jubiläumsjahr für die NKG das Amt der Prinzessin mit Charme zu überstehen.

Das Prinzenpaar bittet die Namedyer Bevölkerung, sich während seiner Regierungszeit an der Jubiläumssitzung mit Proklamation, an den Veranstaltungen und am Karnevalsumzug recht zahlreich zu beteiligen, damit es für alle ein denkwürdiges Erlebnis wird.

## Närrischer Fahrplan der NKG

Aus Anlaß des 25jährigen Jubiläums der Namedyer Karnevalsgesellschaft wird folgendes närrisches Programm geboten:

**Samstag, 11. Februar 1984**, 20.11 Uhr, Saal „Zur Burg Namedy“, Große Jubiläumssitzung mit Prinzenproklamation.

**Schwerdonnerstag, 1. März 1984**, im Hotel „Namedyer Hof“, 15.11 Uhr, Bunter Möhnenkaffee, anschließend „Großer Möhnenball“.

**Fastnachtsonntag, 14.11 Uhr** ab Quellenstraße. Großer Karnevalsumzug durch das närrische Namedy. 20.11 Uhr, Hotel „Namedyer Hof“, traditioneller Kostümball

**Fastnachtmontag:** Nach Beendigung des Andernacher Karnevalszuges Ausklang der Namedyer Faasenacht im Hotel „Namedyer Hof“.

Es ist alles getan worden, den hohen Ansprüchen, die das verwöhnte närrische Publikum an den Namedyer Karneval stellt, auch im Jubiläumsjahr vollauf gerecht zu werden.

# Möhnentag in Missem



*Der Vorstand kann's net lasse, nehmen Kurze, kurz, ganz en Masse.*

*Schwerdonnerstag wird natürlich auch im Andernacher Stadtteil Miesenheim ganz groß gefeiert. Der aktive Vorstand mit (v.l.) der 2. Kassiererin Trude Riech, der 2. Präsidentin Marga Müller, der Präsidentin Martha Noll, Schriftführerin Katharina Jäckel und der Kassiererin Brigitte Bläeser servieren wieder ein rundes Programm, an dem sicherlich nicht nur die Möhnenwelt des Stadtteils ihr helles Vergnügen haben wird.*

Am 1. März werden ab 15.00 Uhr im Saal Willi Günther Kaffee und Kuchen geboten und natürlich jede Menge Humor. Ein großes Programm mit Witz, Musik, Tanz und Tombola wird garantiert. Am Abend steigt dann der große Möhnenball. Karten für dieses Vergnügen können erstanden werden in den Gaststätten: „Deutsches Haus“, „Alt Miesenheim“, „Zur Post“; sowie B. Bläeser, Neuwieder Str. 4 und bei M. Müller, Plaidter Str. 20. Die Miesenheimer Möhnen versprechen bei ihren Veranstaltungen die perfekten Gastgeberinnen zu sein.

Aus der Fernsehserie:

## Vorsicht Kamera! 2. Teil



## HAUS DER BAU-KUNSTSTOFFE



- Wir liefern und verlegen
- Estriche, PVC- und
- Teppichböden, helfen Ihnen bei
- Altbeurteilungen,
- Um- und Neubauten,
- Teppichböden sind Energie-
- sparend und schalldämmend

Andernach · Wertstr. 47-49 · Tel. 4 60 14-15

Närrische Reden für die Bütt

Buch- und Kunsthandlung

**Kurt Adler**

Am neuen Rathaus · Obere Wallstr. 10 · Tel. 0 26 32 / 4 30 56  
5470 Andernach/Rhein

## LEERSCH

GmbH & Co. KG



**MULTIBETON®**  
Raumheizung

Heizung-Sanitär • Solartechnik • Sauna  
Klima-Lüftung • Schwimmbadtechnik  
Wärmepumpen • Kundendienst

Mayen  
Polcher Str. 4-6 u. am Lavafeld 10  
Telefon (0 26 51) 4 30 11

Andernach  
Güntherstr. 60  
Telefon (0 26 32) 4 66 99

Gaststätte

## Rheinecker Hof

Helga Seemann

Marktgasse 1 · Telefon 0 26 32 / 4 26 70  
5470 Andernach

Rosenmontag: Erbsensuppe – Achermittwoch Heringessen



Maschinenbaumeister

**H. J. Fuchs (Camillo)**

Schlüsseldienst

Kundendienst-Fahrzeug mit Funk

Nur Hochstraße 32, Merowingerplatz  
Telefon 0 26 32 / 4 35 32, Privat 8 26 14  
5470 ANDERNACH

**L. ESPER**

Güntherstraße und Drususstraße  
Telefon 4 34 58

- ★ Karnevalsartikel
- ★ Fahrräder
- ★ Kinderwagen
- ★ Spielwaren

Auerhahn  
Bestecke

**Rudolf Thiesen**

Inh. M. Schneider

Juwelen · Uhren · Goldwaren · Silberwaren

Bahnhofstraße 11 - Andernach

Immer gut beraten

**Foto-Zentrale c. Becker**

5470 Andernach · Hochstraße 71 · Tel. 4 24 00

## Möhnen - immer lustig!

Alles in allem war es für uns ein vergnügliches Vereinsjahr.

Ein Höhepunkt war ganz gewiß unsere Möhnenfahrt zur Nibelungenstraße. Einem seltenen Kampf konnten wir an dieser historischen Stätte beiwohnen. Unser Oberdrache Charlotte Cirfus bestritt mit Jung-Siegfried einen gar heldenhaften Kampf. Wie vorauszusehen, ging unsere Obermöhn als Sieger aus dieser Auseinandersetzung hervor!

### Personalien

Soll es zu einer Veranstaltung gehen, hat unsere AdjutantIn Gaby immer Schwierigkeiten. Sie bekommt so schlecht einen Hundesitter. Denn die kosten eine Menge Geld. Aber für den Karneval ist ihr nichte zu teuer!

Ärger gibt es immer wieder mit unserer Kassiererin Karin. Sie sitzt fest wie eine Eiche auf der Vereinskasse von uns immer lustigen Möhnen. Leichter ist die Bank von England zu knacken als an die Vereinskasse heranzukommen. Zum Ausgleich dafür jodelt dann immer unser Herbert: „Wer soll das bezahlen?“

Unsere Vizemöhn Margarethe ist ohne Probleme und mit allem einverstanden. Trotz größter Aufmerksamkeit von Karin ist es unserer Obermöhn Charlotte dann doch gelungen, sich das Vereinsgeld anzueignen und damit in Urlaub zu fahren. Freundlicherweise schickte sie dann ein Foto vom Urlaubsort. Man sah, es ging ihr dort auf Kosten der „Möhnen - immer lustig“ prächtig. Um sie wiederzubekommen mußte ihr sogar noch das Fahrgeld hinterher geschickt werden.

Kommentar von Obermöhn Charlotte: „Na ja. Ende gut - alles gut. Wir gehen nun mit viel Schwung, guter Laune und Humor durch die Session '84.“



Bei den Aufnahmen für die Karnevalsfotos rutschte die prinzliche Strumpfhose. Kurzenschlossen sprang Festausschußpräsident Heinz König hin, um zu retten was zu retten war. Klick. Der Fotograf hielt zufällig diese Rettungstat im Bild fest.

# brillen reisdorff

Staatl. gepr. Augenoptiker

Postfach 604 · Kramgasse 5  
5470 ANDERNACH/RHEIN

Main Frau söht zo mir: Leewe Mann,  
Dau mos en neue Anzooch hann,  
droff mänt mäin Schwiejerdochte, et Leen,  
do jot Ihr am best en de Bahnhofstroß.

bei de

## Speen

Ech wor met mäinem Mann schunn öfters do.  
Dot töt me sich got beim Enkaaf stohn.  
Die Sache mache ons tächlich Freud,  
dat kaafe do hät ons noch nie gereut.  
Drömm röt Euch, on alle annere et Leen:  
Kaaft Anzuch, Mäntel on Boxe

nur beim:

## Speen

## PAFFHAUSEN KG

Baustoffgroßhandel - Kieswerk - Erdarbeiten aller Art  
Abbrucharbeiten - Transporte - Brennstoffe

5470 Andernach

Füllscheuerweg 36 a · Telefon 0 26 32 / 4 86 21 - 22

Kieswerk Urmitz-Bhf.

Rheinau · Telefon 0 26 37 / 6 41 31

## B. J. Ruhmann & Co

Inh. Rolf Ruhmann

Autovermietung PKW + LKW



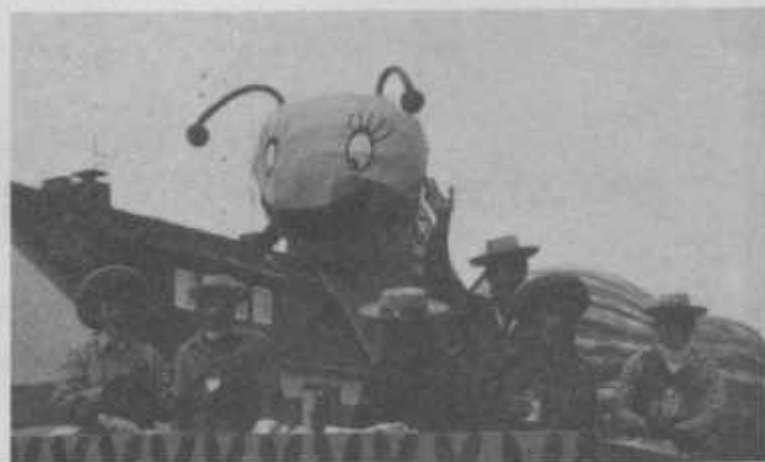
Breslauer Straße 51 · Tel. 02631/53607  
5450 NEUWIED 1

ADAC Abschleppdienst





In Namedy kämpfte der karnevalistische Stoßtrupp des Möhnenrates an der närrischen Front. Unter der strengen Leitung des Kompaniefeldwebels Obermöhn Ilse Host sind die Rekruten wochenlang gedrillt worden. Angesichts einer so guten Truppe hat das Namedyer Narrenvolk keine Verteidigungssorgen. Dienstfrei gibt es erst ab Aschermittwoch.



Mit der Schnecke ging's voran.  
Nun sind wir überall bekannt.  
Dum ziehen wir ins Morgenland.  
Die Schnecke hat uns Spaß gemacht.  
Bei der Arbeit wurde viel gelacht.  
Doch dieses Jahr wir allerdings,  
gehen in das Land der Sphinx.  
*Die Annenacher Junge on Mädchen.*

Aus der Fernsehserie:

## Vorsicht Kamera! 3. Teil



**BEREIT  
SEIN  
IST ALLES**

# Wenn es um Ihr Geld geht, bleiben wir sogar im Karneval ernst.

**COMMERZBANK**

Filiale Andernach, Bahnhofstr. 38, Tel. 02632/42031

## KAROSSERIE-UND FAHRZEUGBAU

über 100 Jahre

**HANS WINNEN** GmbH & Co. KG



Kipperdienst  
Beseitigung von Unfallschäden aller Art



Sämtliche Arbeiten für den Karosseriebau  
in Holz, Stahl und Alu

Verkauf + Verleih Pkw.-Anhänger neu und gebraucht

Andernach, Güntherstr. 93

Ruf 43581

## arndt elektro andernach

wilhelmstraße 14

telefon 0 26 32 / 4 34 80



Güntherstraße 30  
Telefon (02632) 491594

Sport- und Ehrenpreise, Orden, Urkunden  
Schilder aller Art, Glasgravuren,  
Heißpräge-, Plomben-,  
Ton-, Blindpräge- und Stahlstempel  
Röhren Soltauer Zinn  
Exklusive Bescherenkartell

Gravuren aller Art  
5470 Andernach

### Grill-Restaurant

## Alt-Andernach

Erich Kleudgen

5470 Andernach/Rhein · Hochstraße 18 · ☎ 0 26 32 / 4 33 85

Täglich Grillspezialitäten von 17.30 bis 23.00 Uhr

Rosenmontag ab 11.30 Uhr geöffnet

## J. Breitbach, Nachf.

Inh. Rolf Skupien

Fahrräder · Mopeds · Nähmaschinen

5470 Andernach, Eisengasse 8, Telefon 4 24 68



## T. Jansen

Schneidermeister

Seit 1813 Maß- und Tuchgeschäft · Lieferungsbetrieb

5470 Andernach

Breite Straße 102 · Telefon 43616 · Postfach 223

# Narren-Allerlei '83



„Ewig jung“ im Annenache Zuch



Mathias Schuth und Horst Zerwas haben sich und anderen so einiges in der Käuler-Bütt zu erzählen.



Die närrische Kripo auf „Streife“ im Rosenmontagszug. Haltet den Dieb!



In der diesjährigen Session sind Bilder wie dies vom Prinzen nicht zu „schießen“. Unsere Tollität (der Dritte von rechts) bewegte sich solchermaßen adrett und kokett auf dem traditionellen GERAK-Ball des vergangenen Jahres.

In allen  
Versicherungsfragen  
berät Sie

*Manfred Schäfer*

Winterthur-Generalagentur

5470 ANDERNACH, Breite Straße 127  
Telefon 44649

**Hildegard Weiler**

LOTTO-TOTO – GLÜCKSREISEN – ZEITSCHRIFTEN – TABAKWAREN  
Neckermann-Agentur

Schafbachstraße 15, Tel. 4 36 14, 5470 Andernach

**Blumenhaus Marjo**

St.-Thomaser-Hohl · 5470 Andernach  
Telefon 0 26 32 / 4 49 80

ROTGUSS · BRONZE · KUPFER  
BLEIBRONZEN · MESSING  
ALU · MEHRSTOFF · BRONZEN  
ALUMINIUM · GRAUGUSS

**BEYER®**  
HALBZEUGE

ROHRE  
STANGEN  
BLECHE  
PROFILE

BEYER-ELEKTRO-STRANG-  
SCHLEUDERGUSS

**BEYER®**  
FORMGUSS

HAND-UND  
MASCHINEN-  
FORMGUSS

KOKILLEN-FORMMASKEN-  
UND NIEDERDRUCKGUSS

**BEYER®**  
QUALITÄT



**MITTELRHEINISCHE  
METALLGIEßEREI**  
Heinrich Beyer GmbH & Co. KG  
5470 ANDERNACH  
Postfach 340

Tel. 0 26 32 / 4 20 16 · FS 8 65 869

|                       |           |             |
|-----------------------|-----------|-------------|
| VERFAHRENS UND LASER  | BÖLN      | 030-3229011 |
| BELEFELD 0521/442033  | DORTMUND  | 0231/173686 |
| FRANKFURT 0611/784018 | HAMBURG   | 040/7123792 |
| HANNOVER 0511/630088  | KARLSRUHE | 0721/70181  |
| KÖLN 0431/712542      | KREFELD   | 02151/22380 |
| REGENSBURG 0941/43797 | NÜRNBERG  | 0911/99325  |
| WUPPERTAL 0202/622861 | STUTTGART | 07141/62910 |
|                       | MÜNCHEN   | 089/9032472 |

# Rekrutenzug

am Karnevalssamstag, dem 3. März 1984



Alle, nicht nur Mitglieder der Andernacher Karnevalskorps, die sich dem Karneval verschrieben haben, werden gebeten, sich in phantasievollen Kostümen als Rekruten in den Dienst des Prinzen Karneval zu treten.

**Treffpunkt:** ab 14.11 Uhr am „Schützenhof“, Stadionstr.

**Abmarsch: 15.11 Uhr,**

Eintreffen am Markt ca. 16.11 Uhr

## Weg des Zuges:

Stadionstraße, Schillerring, Breite Straße, Kurfürstendamm, Bahnhofstraße, Am Stadtgraben, Helmwartsturm, Markt.

**Zugleiter:** Paul Schmitz

Das prinzenstellende Korps, die Stadtsoldaten, geleitet die Rekruten musikalisch mit dem Spielmannszug zum Marktplatz.

Auf dem Marktplatz erfolgt die Erfassung und die Tauglichkeitsprüfung der Rekruten Sr. Tollität durch die Stabsärzte der Korps.

Aus der Fernsehserie:

## Vorsicht Kamera! 4. Teil



## Die tollen Tage



gehören zu den Festen,  
die man feiern soll, wie sie fallen.  
Also dann, viel Spaß bei  
Jubel, Trubel, Heiterkeit –  
und wenn Sie zwischendurch Lust haben:  
schauen Sie doch mal bei uns rein!  
Vielleicht, um sich Bares zu holen  
für die nächsten Runden.  
Oder nur so.

Helau!

Alaaf!

 Raiffeisenbank Mittelrhein eG

**Robust  
& Rassig.**



Abb.: Renault 11 TSE

## Der neue Renault 11.

Rassige Benzin-Motoren mit 1,1 l, 1,4 l, 1,7 l-Hubraum und 1,6 l Diesel-Motor. Ungewöhnlicher Komfort. Vorn: Bequeme Monotrace-Sitze. Im Fond: Erstaunliche Beinfreiheit. Und in der TXE/TSE-Electronic-Version: Der sensationelle sprechende Bordcomputer.

**Eugen Kirsch GmbH**

Füllscheuerweg · Telefon 0 26 32 / 49 24 01  
5470 Andernach

**RENAULT**

# Burgfestspiel 1984 fast klar

Nach Auskunft des Kulturamtes der Stadtverwaltung sollen 1984 wieder Burgfestspiele im historischen Schloßgarten stattfinden. Das Repertoire ist so reichhaltig, daß der Stadtrat in einer Sondersitzung am 32. Dezember des vergangenen Jahres erst eine Vorentscheidung treffen mußte.

Auf dem Plan standen unter anderem folgende Bühnenwerke:

Heinrich von Kleist: „Der zerbrochene Krug“. Den wollte niemand kaputt gemacht haben. Die Kripo untersucht diesen mysteriösen Fall zur Zeit.

Das Märchen „Das tapfere Schneiderlein“ mit August Jansen fiel wegen der Gewerkschaftsforderung nach der 35-Stunden-Woche zum Opfer! Keine Überstunden!

Das Lustspiel „Das Glas Wasser“ von Eugène Scribe in fünf Aufzügen fiel dem Rotstift zum Opfer. Die Wasserpreise der Stadtwerke sind den Verantwortlichen zu hoch.

Vom gleichen Theaterschriftsteller „Die Camaraderie“ oder „Eine Hand wäscht die andere“ konnte keine Mehrheit im Stadtrat finden; Es sollte kein Flick-Werk gemacht werden.

Die Oper „Tannhäuser“ von Richard Wagner kann wegen der Altstadtsanierung im Bereich am Schloßgarten nicht stattfinden. Die Häuser wurden bereits abgerissen.

In einem Kompromiß einigte sich der Rat auf die Operette „Das Land des Lächelns“ von Franz Lehár in der Starbesetzung mit Oberbürgermeister Dr. Küffmann als Prinz Sou-Chong. Immer nur lächeln heißt es für ihn da, trotz seines schweren Amtes.

## Versau(ert)

Die Bäckerjungen, die netten Stadtreter sind kaum noch zu retten!

Wie soll man die beiden nun pflegen?  
Sie steh'n an der Mauer  
und sind ganz schön sauer  
von wegen dem saueren Regen.

Die Schwindsucht ist nicht zu beheben.  
Zwar sind sie von Stein,  
doch ist das noch kein  
Garantieschein für ewiges Leben.

Doch hört man sie nicht sich beklagen.  
Fort leben die zwei,  
was nützt das Geschrei,  
im Buche der Märchen und Sagen.

Aus der Fernsehserie:

# Vorsicht Kamera!

5. Teil

## EIN GUTER BEAMTER ÜBERLEGT

MINDESTENS  
DREIMAL,  
BEVOR  
ER  
NICHTS  
TUT



Wir machen Zuverlässigkeit.  
Weltweit.

# Auto Degen

St.-Thomaser-Hohl 31 · Telefon 0 26 32 / 49 37 31  
5470 Andernach

Energiesparende - wärmedämmende - schallschützende....

Bernabè · Aluminium-Fenster ● Finstral · Kunststoff-Fenster  
Süd 2000 · Dark Red Meranti Holz-Fenster

## Bauelemente - J. Zervas

Erfurter Straße 17 · 5470 Andernach · Telefon 0 26 32 / 4 78 96



## Manfred Ramann Kfz-Meister

ARAL-SS-Großtafelstelle am Shopping-Center

Vollautomatische Waschstraße  
Autotechnik - Motortechnik  
Inspektionen - Reifen- u. Batteriedienst  
Wartungsdienst - Auspuffschweißdienst



Erfurter Straße 4 - 6, 5470 Andernach, ☎ (0 26 32 / 4 89 13

Nicht weit reisen  
im „Hubertus“ speisen

Hotel-Restaurant

Rosenmontag  
ab 11 Uhr Erbsensuppe  
Heringe und Fisch zu jeder Zeit  
halten wir für Sie bereit!

„Hubertus“

Bes. Toni Palm  
5470 ANDERNACH  
Telefon 0 26 32 / 4 57 69

- Hydrokulturen und Zubehör
- Glas, Keramik, Porzellan
- Exklusive Seidenblumen
- Blumen und Kranzbindekunst

## Blumenhaus Ernst Gasber

Bahnhofstraße 36 - 5470 Andernach - Telefon 0 26 32 / 4 35 90

Am Aschermittwoch ist alles vorbei...  
doch Ihre Fußschmerzen fangen nach den tollen  
Tagen erst richtig an!

Darum: zur MED. FUSSPFLEGE  
Termine nach Vereinbarung - keine Wartezeit

Fußpflege - Massagepraxis



## Angelika Schneider

Güntherstraße 36  
5470 ANDERNACH  
Telefon 0 26 32 / 49 36 04

## Lachen Sie mit

Ein heiteres Sammelsurium von Hans-Werner Pietzsch (Kauka)

**Erfundenes - Gereimtheiten - Wahres und Unwahres - Zitate und Sprüche Andernacher Prominenten in den Mund geschoben!**

Willi Selbach, Kreisobermetzgermeister und Professor für schmerzlose Schweine-Chirurgie und Rindvieh-Euthanasie gegenüber der Stadtschell zum Thema Recycling (Wiederverwendung bereits genutzter Rohstoffe) der mittelhessischen Markknochen: „... wir werden bereits im Jahre 1984 unser Know-how (Wissen) auf dem Sektor der Markknochen-Forschung der Freien Universität Berlin zur Verfügung stellen. Die künstliche Züchtung von Markklößchenbäumchen in einer Andernacher Baumschule gegenüber unserer ASRA (Allgemeine Schweine- & Rindviehanstalt) hat unsere experimentellen Hoffnungen erfüllt. Im Wonne-Monat Mai schlagen die Edelgewächse die Markklößchen suppenfertig aus, so daß die Hausfrau die gewürzten mit Muskatnußstaub befruchteten tischtennisballgroßen rokokoartigen Gourmetdragee's in die erhitzte Fleischbrühe eingeben muß.“



## Letzte Meldungen vom Tage

Im Schloßgarten ist ein Ast gestohlen worden. Der Dieb ist bekannt und wird aufgefordert, den Ast sofort zurückzubringen.

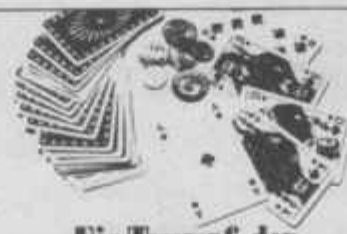
Ein Rechenkünstler im Andernacher Schlachthof hat ausgerechnet, daß die Fliege der einmillionste Teil eines Ochsen ist.

Nach amtlicher Mitteilung des Eichamtes ist bei der Nacheichung festgestellt worden, daß der Runde Turm 990 Millionen Pfund wiegt. Außerdem faßt er 500 000 Hektoliter Bier, Schnaps, Wein oder sonstige Flüssigkeiten.

Aus der Fernsehserie:

## Vorsicht Kamera!

6. Teil



**Ein Trumpf, der  
innerlich sticht:  
Ihr Konto bei uns**

Bei diesem Konto können Sie fast alles  
Geld einsetzen. Geld kann sofort geboten  
Geld abzurufen und per Überweisung empfangen  
Mit Schecks und Scheckkarte bezahlen.  
Kreditkarten können und soll bei uns  
benutzt werden. Es lohnt sich für Sie,  
bei uns ein Konto zu haben.

**ⓧ Raiffeisenbank Pellenz eG**

**Plaidt - Saffig - Nickenich - Andernach**

**Sanitär-, Installation- und Gaszentral-Heizungsbau**

**Alfons PROFF Installationsgeschäft**

Andernach · Am Stadtgraben · Telefon 43776



**Gebr. Weber GmbH**  
BMW-Vertragshändler

5470 Andernach, Rasselsteinstraße 17, ☎ 0 26 32 / 49 40 40

5450 Neuwied, Engerser Landstraße 24 - 28, ☎ 0 26 31 / 2 60 50

**TREPPENBAU** GEAR

**R. Steinhauer**

Freitragende Treppen  
Spindeltreppen  
Zweiholmtreppen  
Hartentrepfen  
Treppengeländer  
Ziergitter

Augsbergweg 64  
5470 Andernach



Telefon 0 26 32 / 4 01 76

# Terminplan Session 1984

|              |                   |                        |                   |
|--------------|-------------------|------------------------|-------------------|
| So. 01.01.84 | Rot-Weiße Husaren | Neujahrsfrühsch.       | Taubentränke      |
| Sa. 04.02.84 | Stadtsoldaten     | Prunksitzung           | Mittelrhein-Halle |
| So. 05.02.84 | Stadtsoldaten     | Prunksitzung           | Mittelrhein-Halle |
| Sa. 11.02.84 | Rot-Weiße Husaren | Prunksitzung           | Mittelrhein-Halle |
| So. 12.02.84 | Arbeiterwohlfahrt | Prunksitzung           | Mittelrhein-Halle |
| Sa. 18.02.84 | Festausschuß      | Prinzenproklamation    | Markt/Rathaus     |
| Sa. 18.02.84 | Blaue Funken      | Fest in Blau           | Kolpinghaus       |
| Sa. 18.02.84 | Stadtsoldaten     | Großes BIWAK           | Altd. Bierstube   |
| Sa. 18.02.84 | Rot-Weiße Husaren | Regimentsball          | Andernacher Hof   |
| Sa. 18.02.84 | Prinzengarde      | Prunksitzung           | Mittelrhein-Halle |
| So. 19.02.84 | Prinzengarde      | Prunksitzung           | Mittelrhein-Halle |
| Di. 21.02.84 | Ewig junge Möhnen | Möhnenkaffee           | Mittelrhein-Halle |
| Mi. 22.02.84 | Prinzengarde      | Frauenkaffee           | Rheinecker Hof    |
| Fr. 24.02.84 | Blaue Funken      | Prunksitzung           | Mittelrhein-Halle |
| Sa. 25.02.84 | Blaue Funken      | Prunksitzung           | Mittelrhein-Halle |
| Sa. 25.02.84 | Prinzengarde      | Kostümball             | Rheinecker Hof    |
| So. 26.02.84 | Blaue Funken      | I. Kindersitzung       | Mittelrhein-Halle |
| Di. 27.02.84 | Blaue Funken      | Nauzenummedaach        | Mittelrhein-Halle |
| Do. 01.03.84 |                   | Liebesmahl             |                   |
| Do. 01.03.84 |                   | Möhnenumzug            |                   |
| Do. 01.03.84 | GERAK             | Schwerdonnerstags-Ball | Mittelrhein-Halle |
| Sa. 03.03.84 | Festausschuß      | Rekrutenzug            | Treff Schützenhof |
| Sa. 03.03.84 | Blaue Funken      | Rekrutenball           | Kolpinghaus       |
| Sa. 03.03.84 | Alle Corps        | Prinzenball            | Mittelrhein-Halle |
| So. 04.03.84 | Festausschuß      | Prinzenessen           | Mittelrhein-Halle |
| Mo. 05.03.84 |                   | Rosenmontagszug        |                   |
| Mo. 05.03.84 | Rosenmontagsball  | Prinzengarde           | Mittelrhein-Halle |
| Mo. 05.03.84 | Rosenmontagsball  | Kolpingsfamilie        | Kolpinghaus       |
| Di. 06.03.84 | Prinzengarde      | Kindermaskenball       | Mittelrhein-Halle |
| Di. 06.03.84 | Rot-Weiße Husaren | Kindermaskenball       | Taubentränke      |
| Di. 06.03.84 | Prinzengarde      | Ausklang               | Rheinkrone        |
| Di. 06.03.84 | Stadtsoldaten     | Ausklang               | Zum Heit          |
| Di. 06.03.84 | Rot-Weiße Husaren | Ausklang               | Taubentränke      |
| Mi. 07.03.84 | Korpsintern       | Heringessen            |                   |



Der Jubiläumsorden der KG NAMEDY zum 25jährigen Bestehen.

## Gaststätte „Jägerhof“

Bes. Peter und Monika Rott  
Aktienstraße 84, 5470 Andernach  
Telefon (02632) 43312

Mittag- und Abendtisch · Kalte Büfets außer Haus  
Bundeskegelbahn · Großer Parkplatz

Rosenmontag Erbsensuppe

Aschermittwoch Heringessen

## Radio Seiwert Nachf.

Inh. Reiner Werf

HI-FI-Studio · Eigene Rep.-Werkstatt · Meisterbetrieb  
Video · Rundfunk · Phono · Fernsehen · Schallplatten

Hochstraße 85

ANDERNACH

Telefon 43430



ENERGIEVERSORGUNG  
MITTELREIN GMBH



5470 ANDERNACH/Rhein · Am Stadtgraben 39 · Telefon 4 30 87

Sportler kaufen bei Sportlern



# Sport Shop

Enrico Ludwig – Guido Szeleni

Breite Straße 88 · 5470 Andernach · Tel. 0 26 32 / 49 48 18

## ZUM VERGLEICH:

### Mazda 626 Coupé GLX

Technik: 2,0 l, 74 kW  
101 PS, 5-Gang, front-  
ztrieb.

Standardmäßig: Color-  
verglasung, Dreifach-  
scheibe, elektrische Fen-  
sterheber bzw. Ausstell-  
fenster, Zentralverriegel-  
ung, Economizer,  
Blachverstellbare Fahr-  
erlenz, Rückspiegel mit  
einzel- umklappbar  
140, 60, Lenkstützen



Verstellung, Fernantrie-  
gung von Kofferraum-  
und Tankklappe

Finanzierung/Lea-  
sing: Gültig, einfach,  
sicher

Incl. Überführung

**mazda**

## Autohaus Retterath

Koblenzer Straße 55 · Telefon 0 26 32 / 4 50 70  
5470 Andernach

Verkauf und Kundendienst